



Dargaud präsentiert:

GROSSER

Asterix-BAND XXI

•• DAS GESCHENK Cäsars

ZEICHNUNGEN: UDERZO

4,50 DM

TEXT: GOSCINNY

Österreich 35 S

Schweiz 5,80 Fr

Italien 1300 Lit

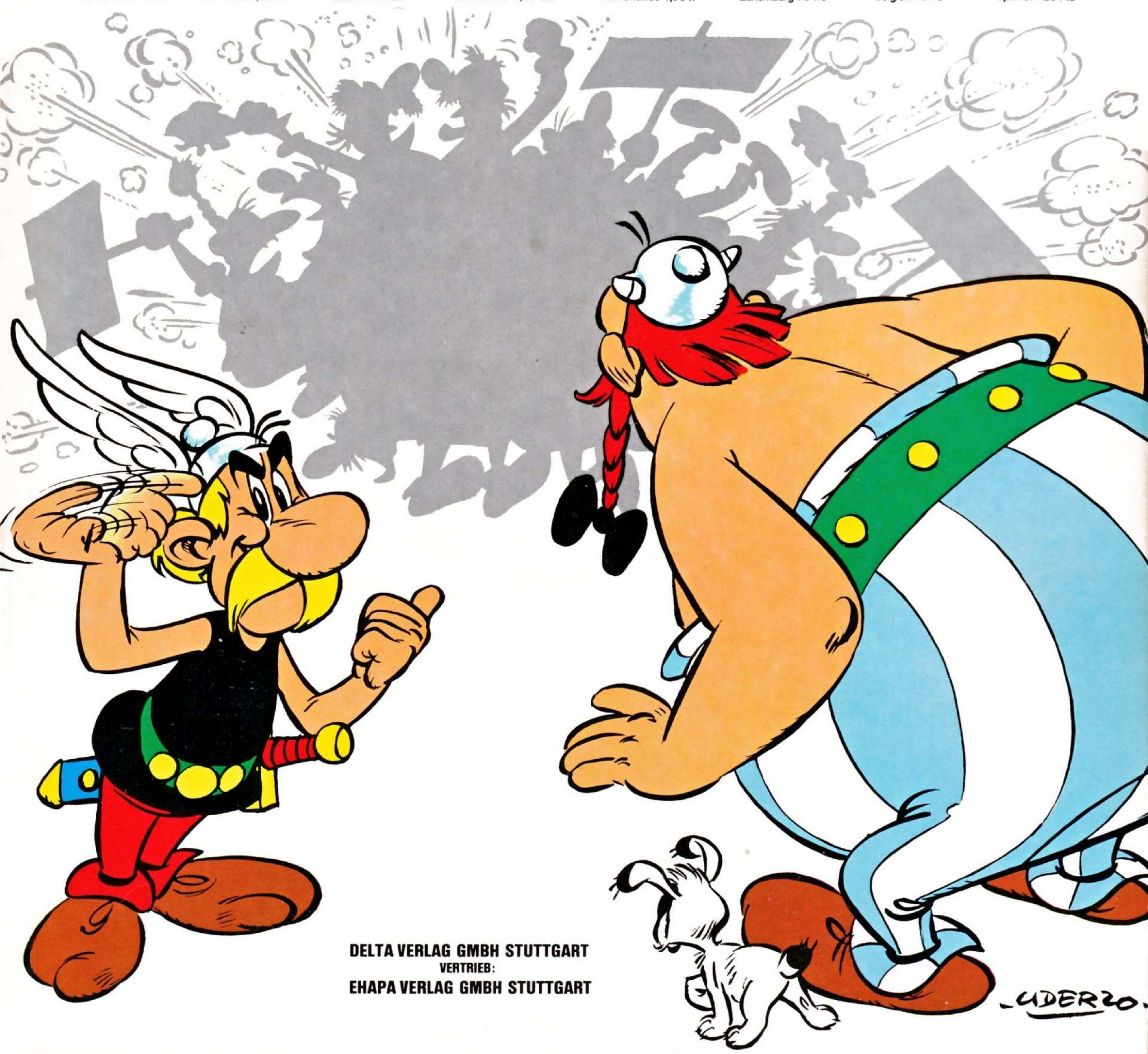
Dänemark 11,50 dkr

Niederlande 4,90 fl

Luxemburg 75 frs

Belgien 75 frs

Spanien 120 Pts



DELTA VERLAG GMBH STUTTGART

VERTRIEB:

EHAPA VERLAG GMBH STUTTGART

UDERZO

GROSSER **Asterix** -BAND XXI

DAS GESCHENK **Cäsars**

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO



DELTA VERLAG GMBH · STUTTGART



GALLISCHES DORF

BELGAE

KLEINBONUM

AQUARIUM

LAUDANUM

BABAORUM

LUTETIA

ARMORICAE

GALLIEN

UM 50 V. CHR. VON DEN RÖMERN BESETZT

CELTAE

AQUITANI

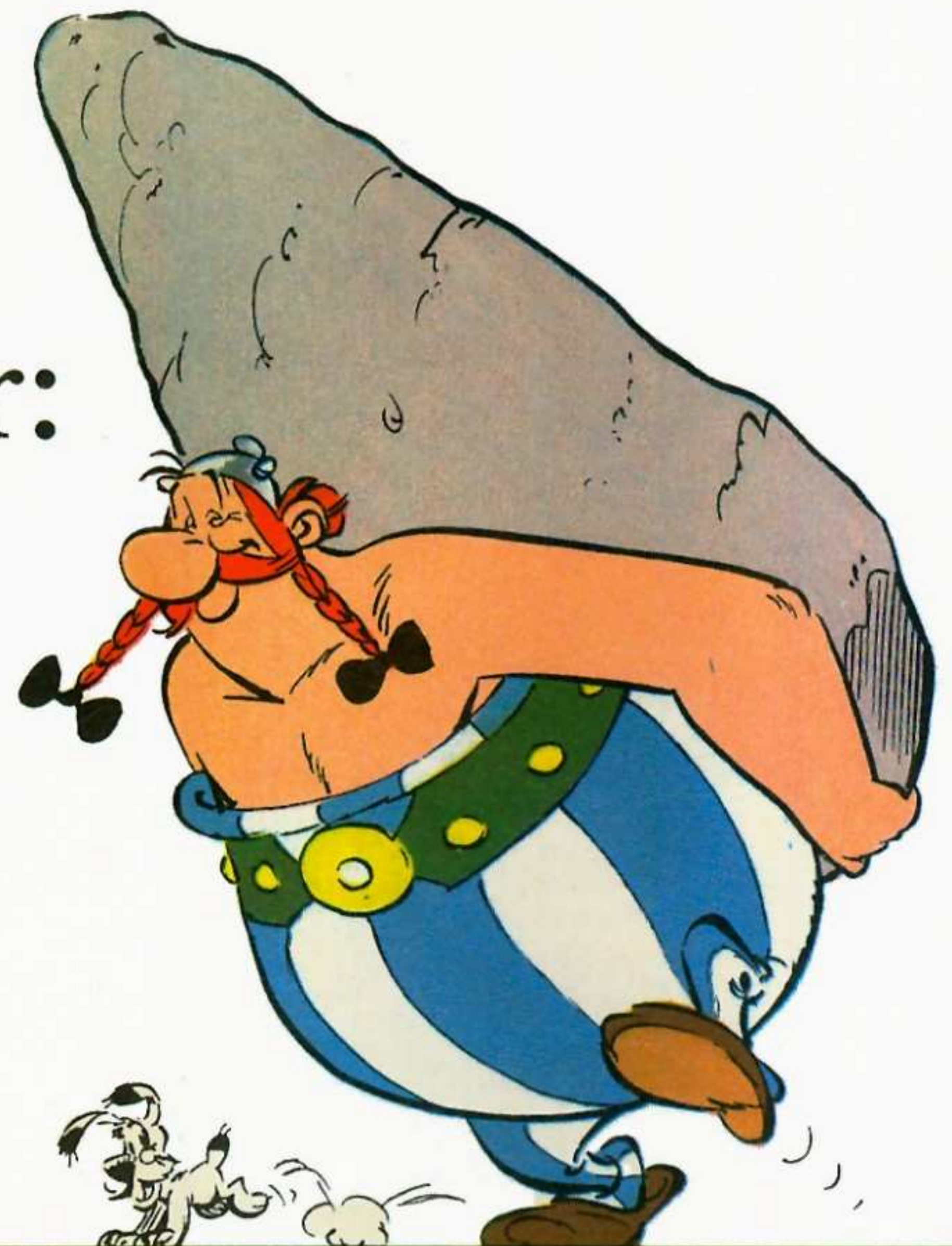
PROVINCIA
ROMANORUM

Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubersant des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubersant. Sein größter Erfolg ist ein Sant, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



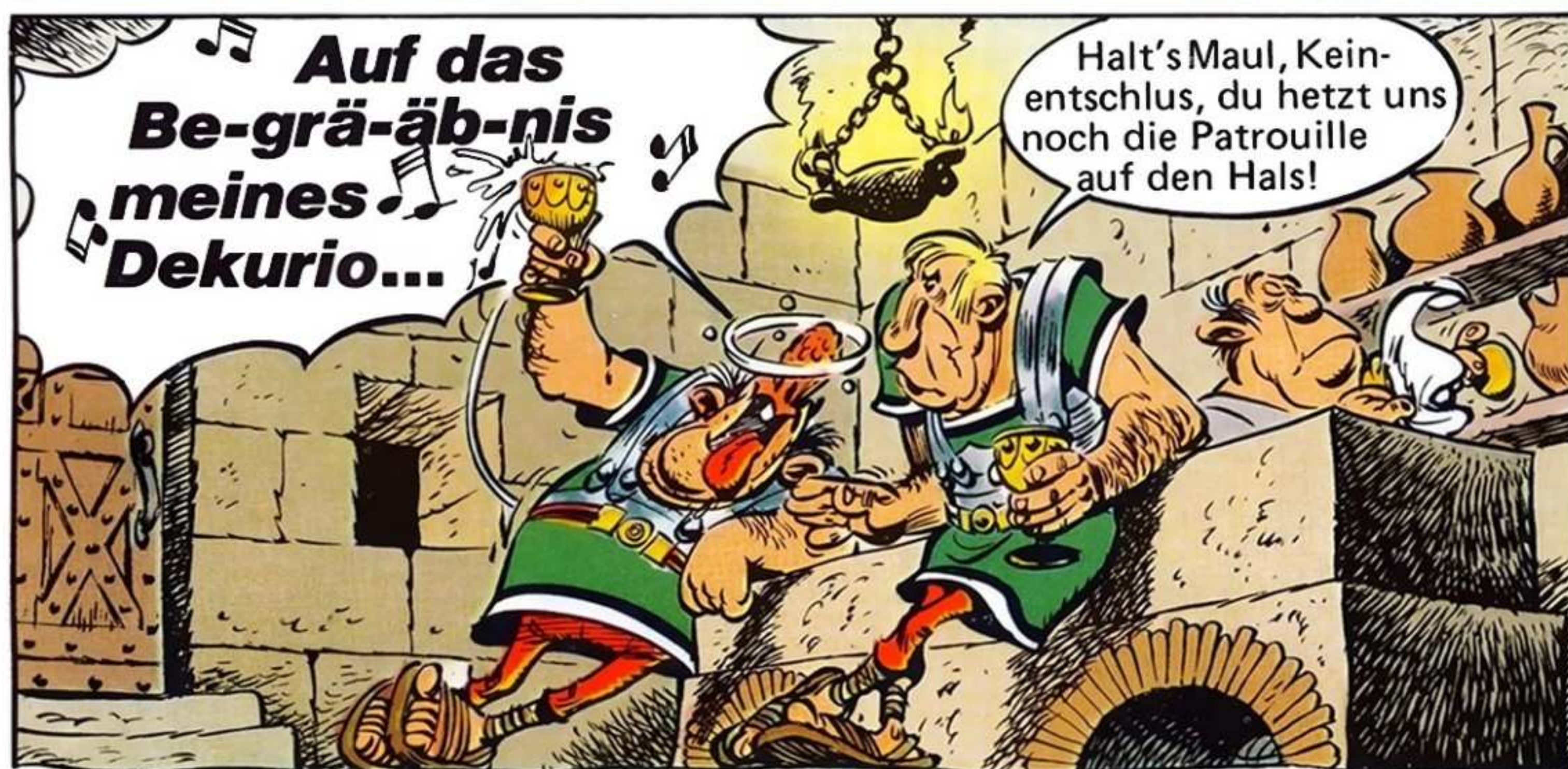
Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

Unsere Geschichte beginnt recht melodios in einer Spelunke in einem verrufenen Viertel von Rom. Vinum et musica laetificant cor*, wie man in der damaligen Mundart sagte...

Auf dem Weg vom Urlaub her kommt ein Leichenzug daher. Beim Jupiter, was bin ich froh, die Leich' ist mein Zenturio!



*Lat.: Wein und Musik erfreuen das Herz.



Wenig später...

Na, mein Kleiner, wie lang bist du denn schon bei dem Haufen?

Zwei Jahre.



Dann hast du ja nur noch achtzehn Jahre zu machen. Aber das zieht sich!

Ja, ich hab' mit meinen Kameraden schon den Tag MMMMMMD* gefeiert.

*Alter Brauch in der Legion: Man feiert die Tatsache, daß es nur noch 6500 Tage bis zur Entlassung sind.



Am nächsten Morgen im Palast von Julius Cäsar...

Nun, Zenturio, wir sind im Begriff, einigen von deinen Veteranen die honesta missio zu erteilen. Haben sie sich wenigstens gut aufgeführt?

Sie haben gut gedient, o Julius Cäsar... bis auf einen alten Säufer, der in zwanzig Jahren nicht ein einziges Mal nüchtern gewesen ist...



Der Trunkenbold ist zur Zeit im Gefängnis. Er hat dich nämlich letzte Nacht beleidigt.



Mich beleidigt? Dem erteilen wir eine kleine Lektion!



Sieh zu, daß er aus dem Arrest rauskommt und mir mit den anderen vorgestellt wird!

Willst du ihn den wilden Tieren vorwerfen lassen, o Cäsar?



Viel schlimmer! Ich werde ihm was schenken!



Ein paar Stunden später...

Achtung!





Ave, Claudius!

Müssen uns mal wiedersehen. Von der guten alten Zeit quatschen.

Jau! Alles in allem war's ja doch lustig!

Weißt du noch, wie ich dem Optio damals in die Augen geschaut habe? Und zu ihm gesagt hab': qui habet aures audiendi, audiat!*

Was soll'n ich mit 'nem gallischen Dorf? Gallisches Dorf kann man doch nicht trinken!



He, Hochgenus, willst du ein Dorf kaufen?

Nee! Ich hab' eine Parzelle in der Gegend von Nicea*. Da bau' ich dann Salat an.

*Nizza



Viel Vergnügen in Aremorika, Keinentschluss! Tschüs!

SCHARR KRATZ

Ein paar Tage später, in einer Kneipe in Arausio*, am Rand der Römerstraße VII...



*Orange

Wein! Ich will noch Wein, beim Merkur!



Du hast genug getrunken! Außerdem ist Polizeistunde! Los, bezahl jetzt!

Bezahlen?



Be-zaaaah-len!

HAHAHAHA!



Womit soll ich denn zahlen, Herr Wirt?

Wie?!



Ach ja, Moment! Ich hab' zwar keine Sesterze, aber ich bin doch reich! Und wenn du mir noch Wein gibst, bezahle ich dich mit einem Dorf!

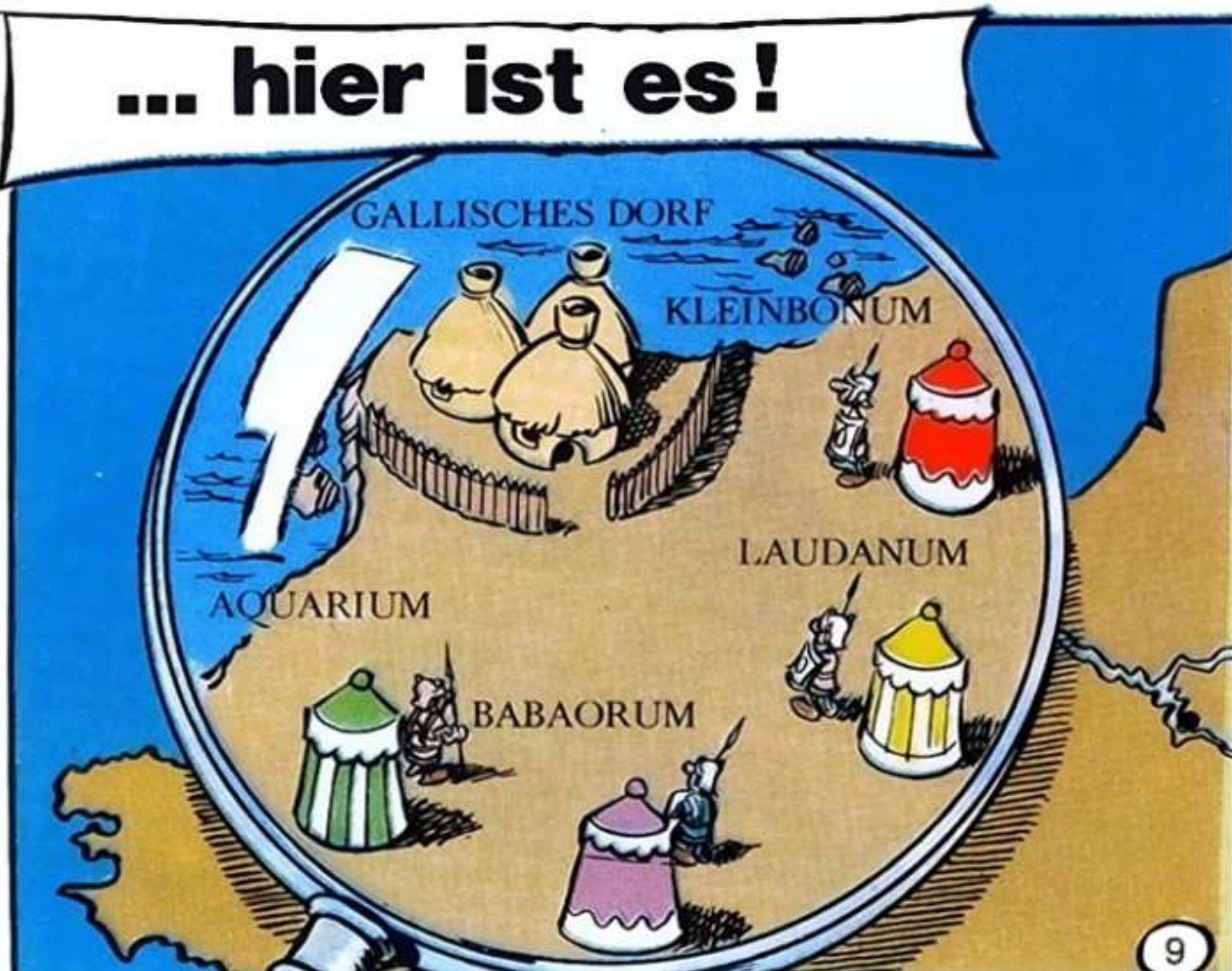
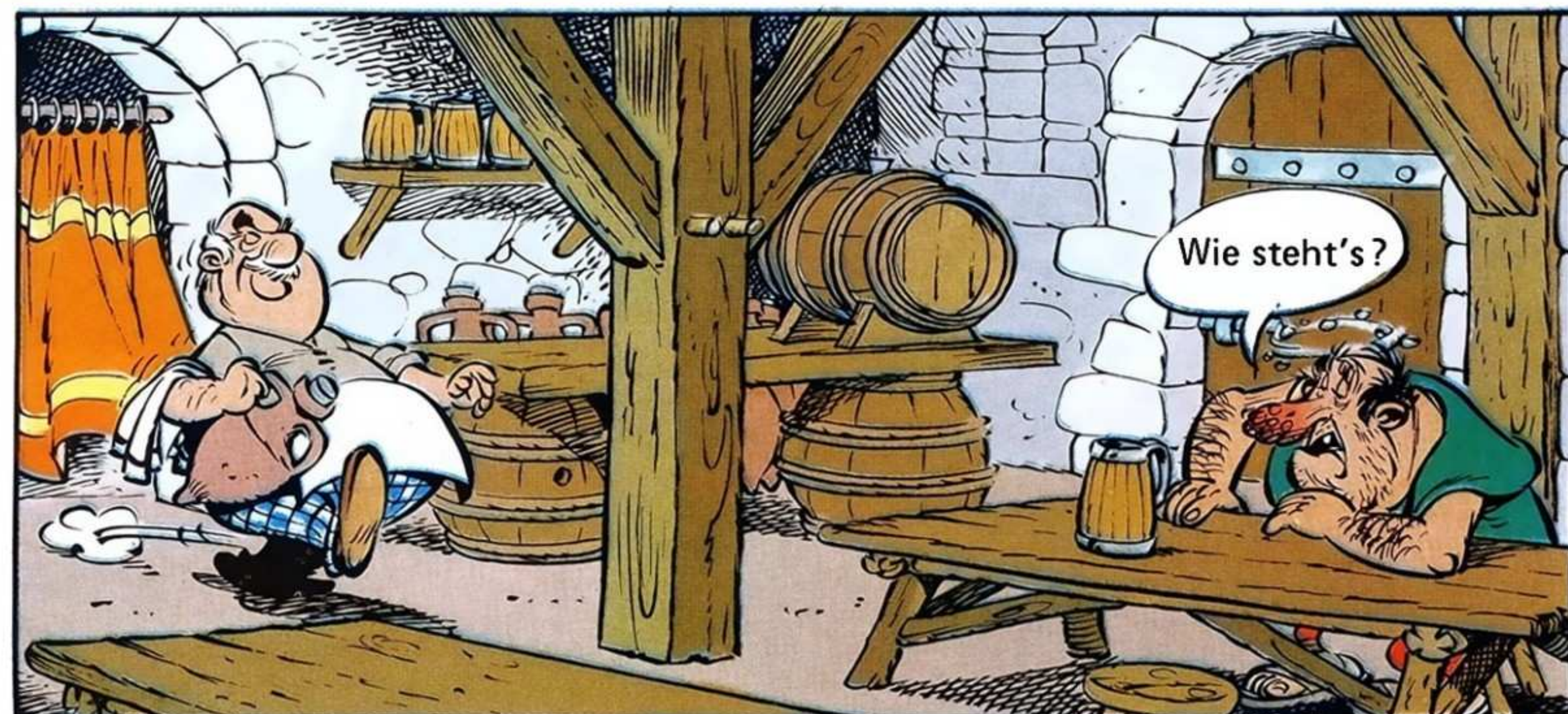
Mit einem Dorf?



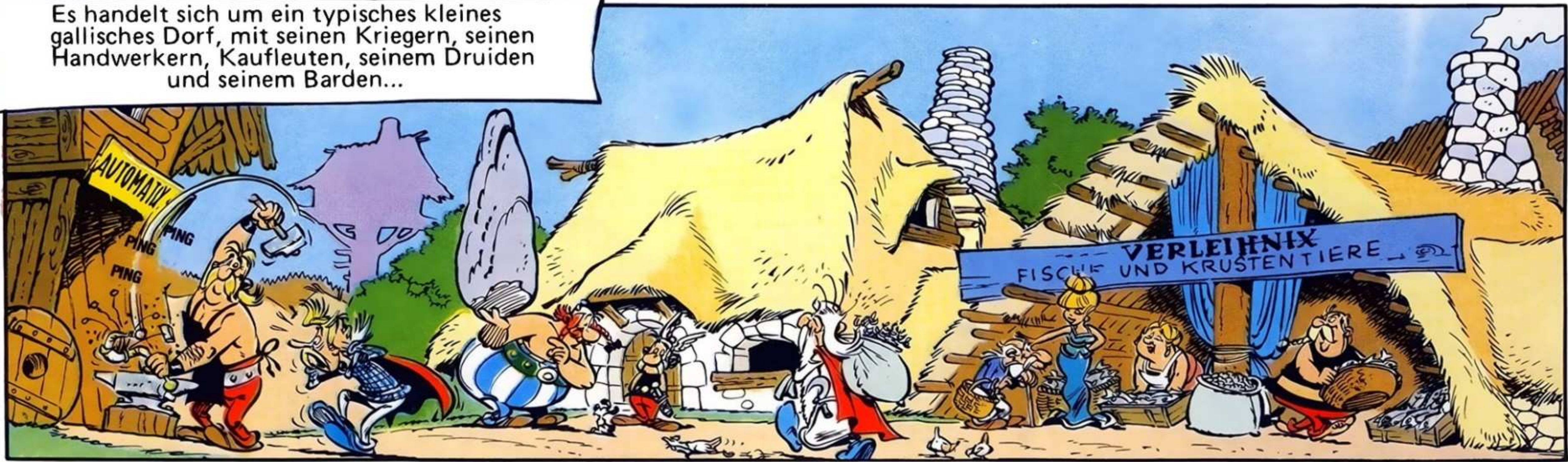
Ja, mein Herr! Ein Dorf, ein ganz wunderschönes Dorf am Meer, in Aremorika!



Schau dir diese Plakette an! Mit dem Siegel von Julius Cäsar höchstpersönlich!



Es handelt sich um ein typisches kleines gallisches Dorf, mit seinen Kriegern, seinen Handwerkern, Kaufleuten, seinem Druiden und seinem Barden...



...und mit seinem sanftmütigen Häuptling, der ungeachtet dessen energisch auf seinen Vorrechten besteht...

Gesundheit, mein Junge!



Wie oft habe ich schon gesagt: Beim Tragen nicht niesen!



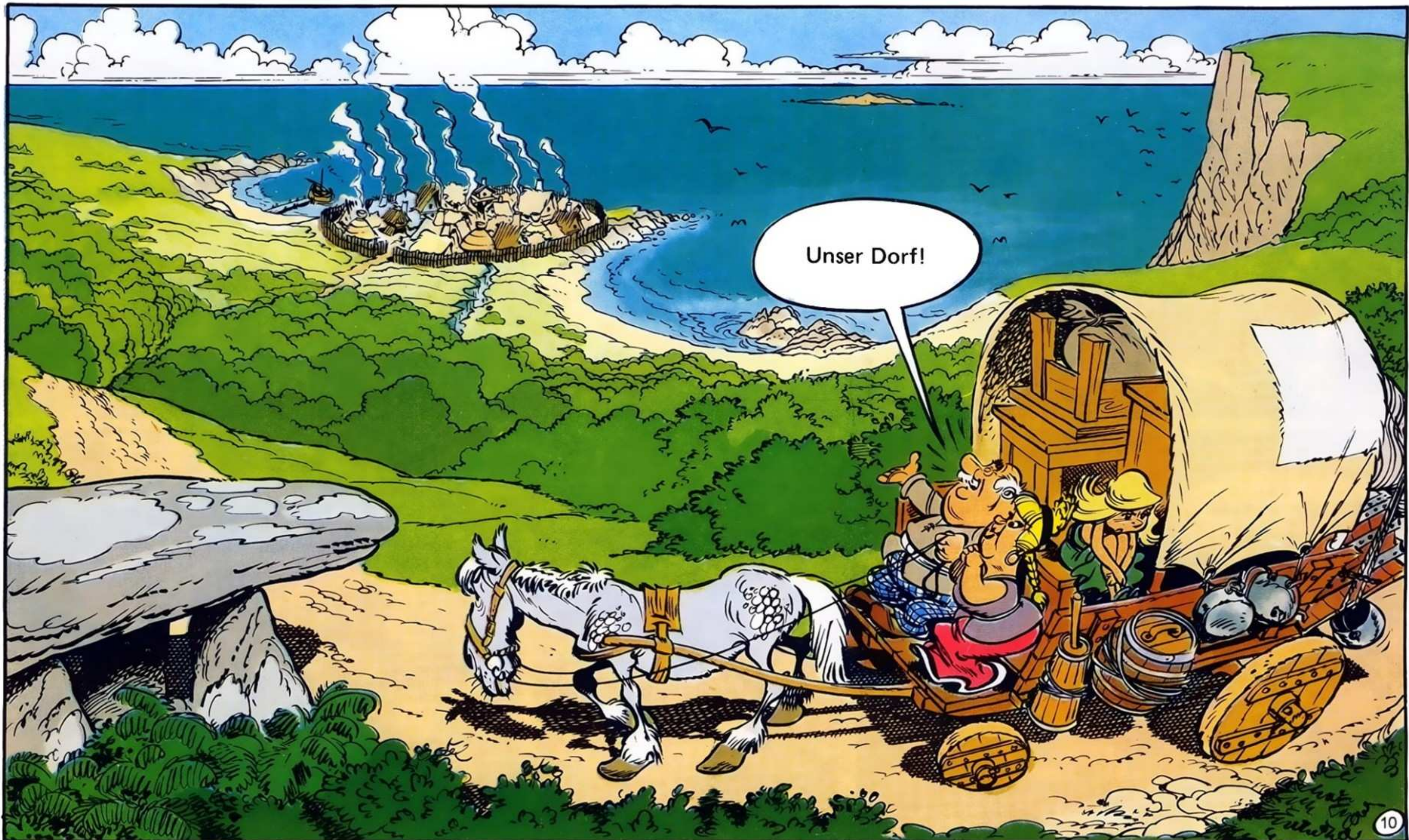
Weiter!

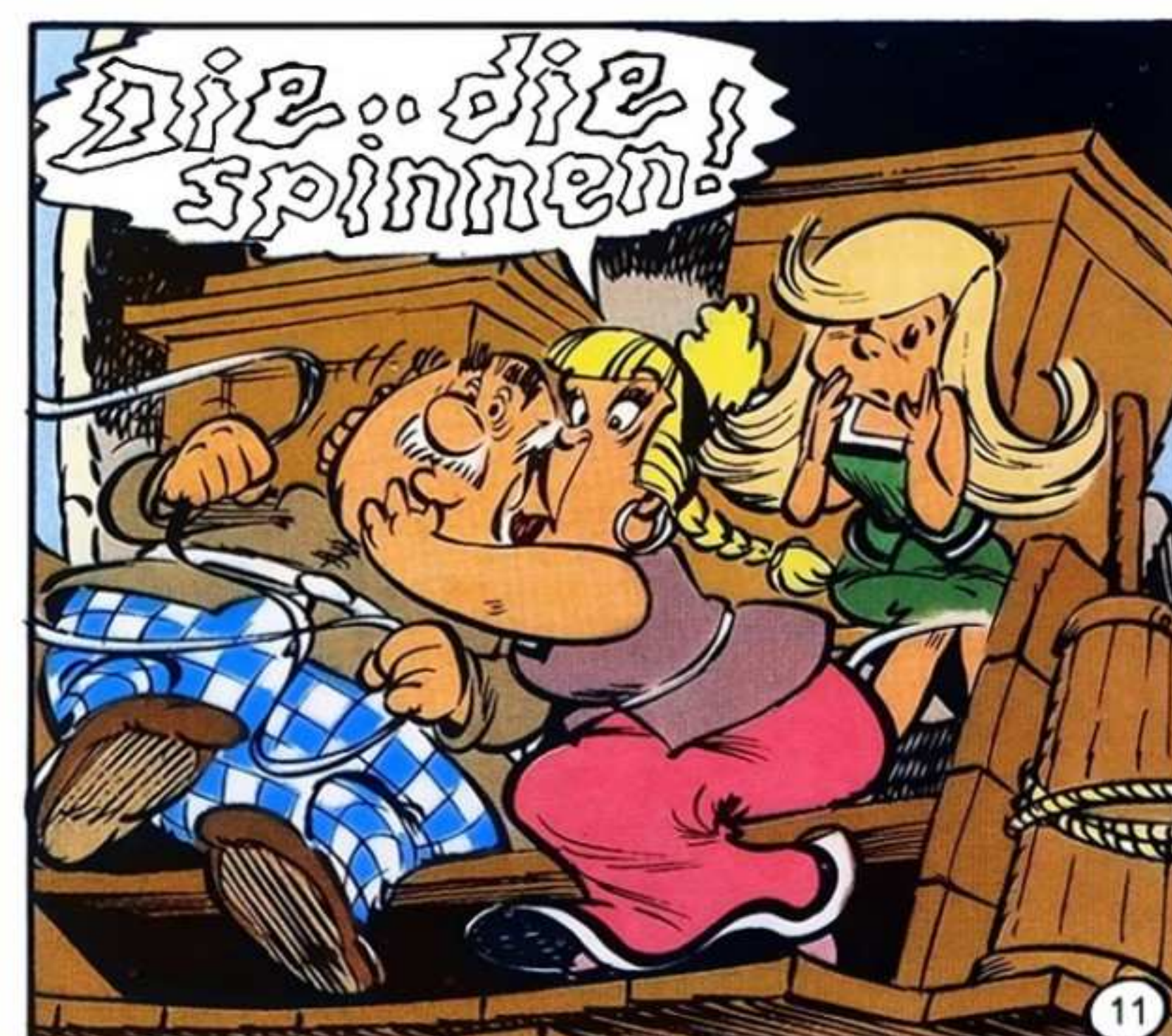
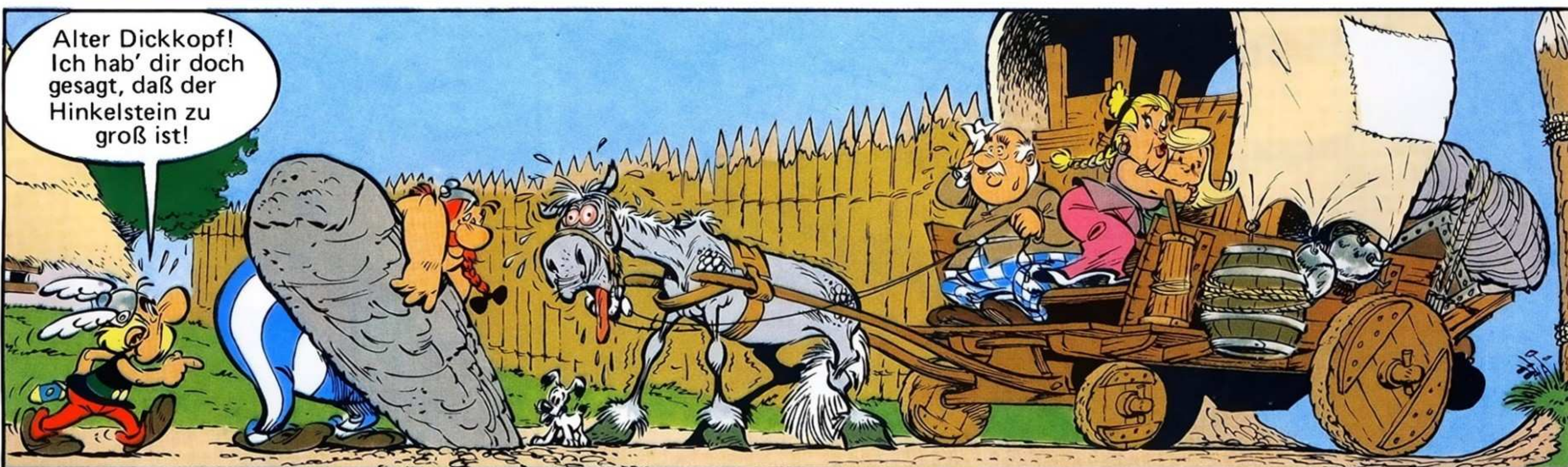
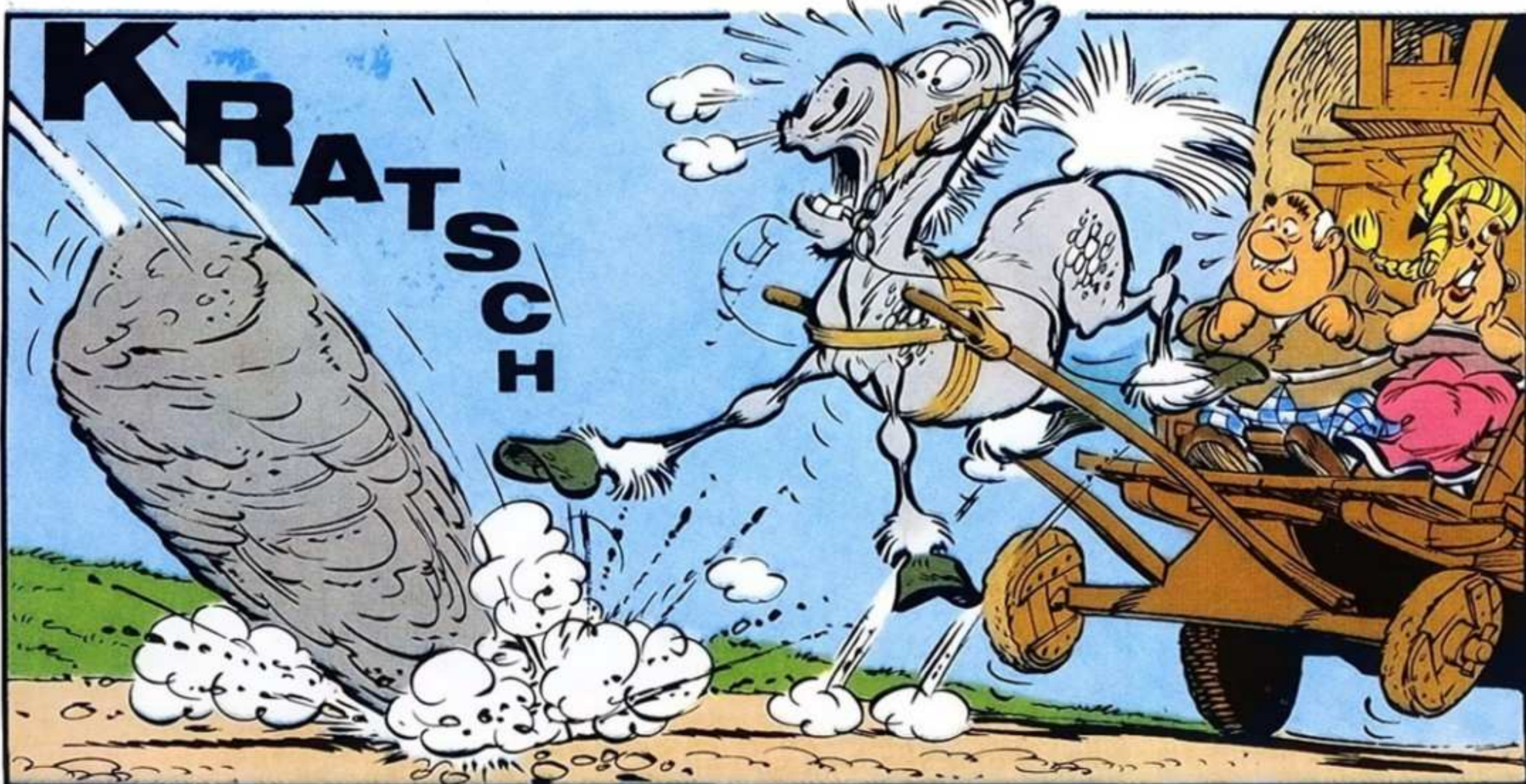
Pff!

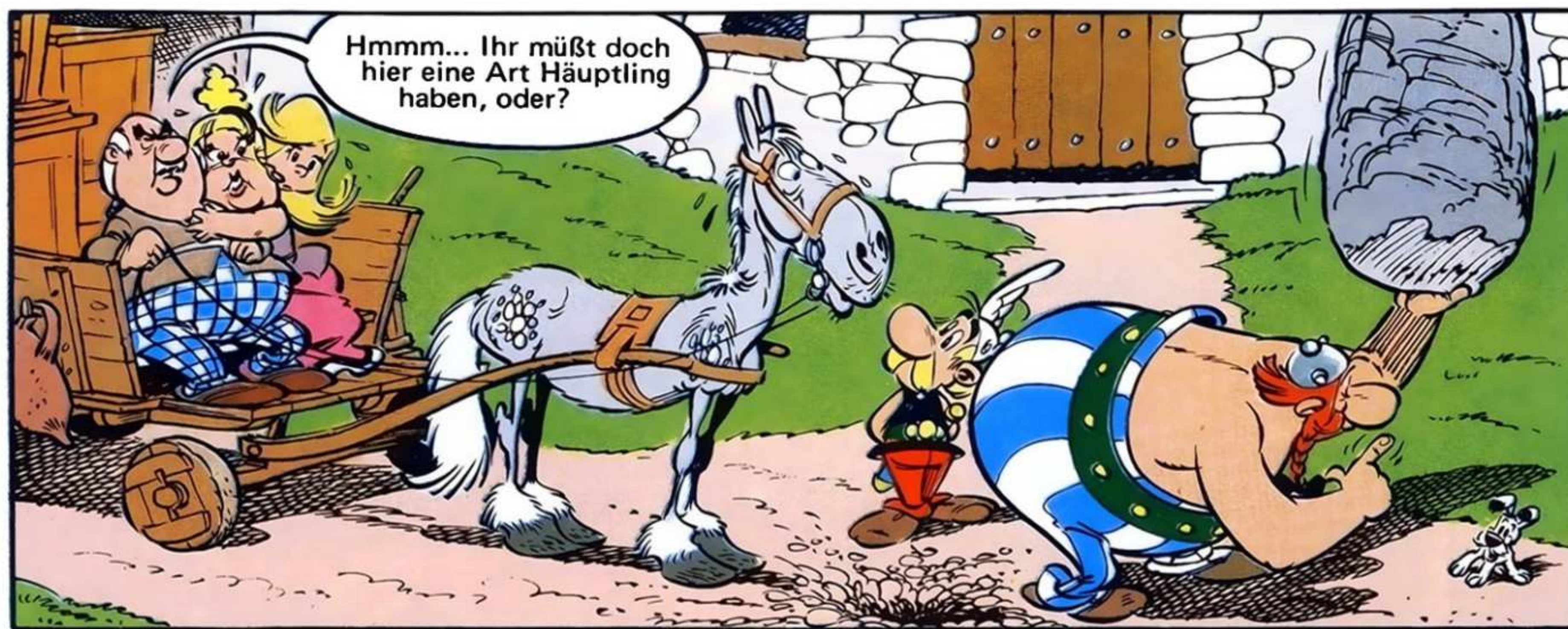
Dieser Angeber! Eines Tages lass' ich ihn noch stürzen!

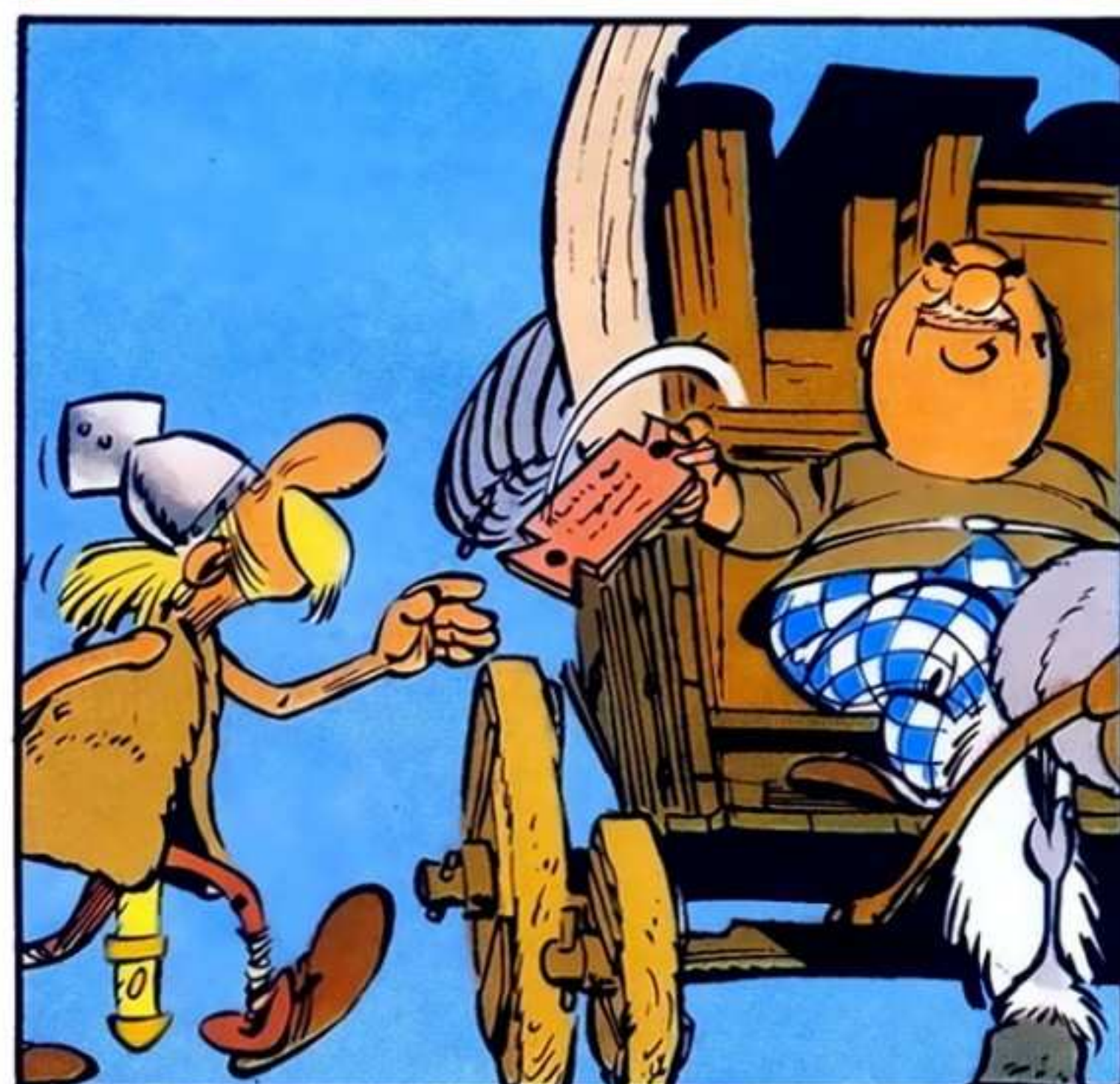


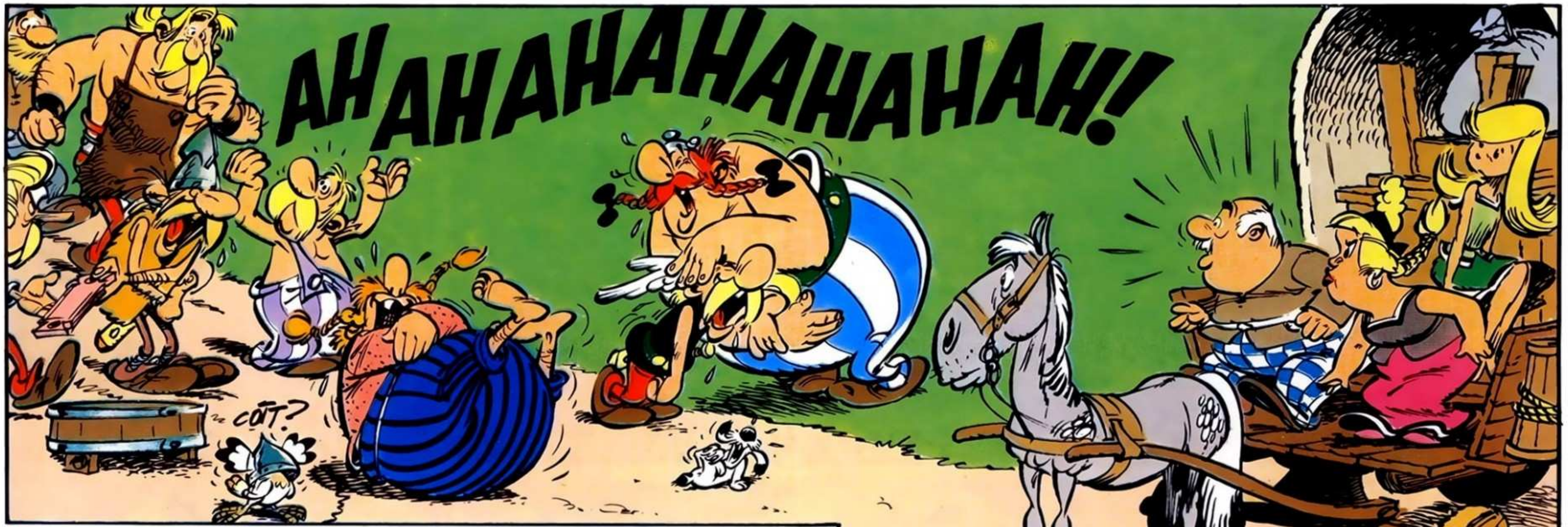
Unser Dorf!













Laß uns ein bißchen beiseite sprechen...

?



Du hast wohl Ärger, wie?

Nun, ja, ich weiß jetzt nicht, wohin ich gehen soll...



Ich könnte natürlich nach Lutetia zurück... aber wenn du die Familie meiner Frau kennst...

Wem sagst du das?



Wirklich? Ist es bei dir auch so?

Pst! Nicht so laut!



Also paß auf, ich will dir helfen... was bist du von Beruf?

Na dort, dort war ich Gastwirt!



Ausgezeichnet! Wir haben noch keinen Gastwirt im Dorf! Neben dem Haus von Verleihnix, dem Fischhändler, steht noch eins leer. Da will kein Mensch drin wohnen, weil es so riecht. Aber für den Übergang...



Kurz darauf...

Aussteigen! Wir bleiben hier!

Sehr gut! Es ist dir also immerhin gelungen, deine Rechte geltend zu machen!



Äh, ja... beinahe... Ich habe eine Entschädigung bekommen!



Hallo, ihr da unten! Worauf wartet ihr noch, um mir runterzuhelfen?

Hmm...



Ihr... Ihr seid ja noch leichter als ein Hinkelstein...



Du kannst es aber mit den Frauen!

Hihihi!

He! Ihr könnt mich jetzt loslassen.

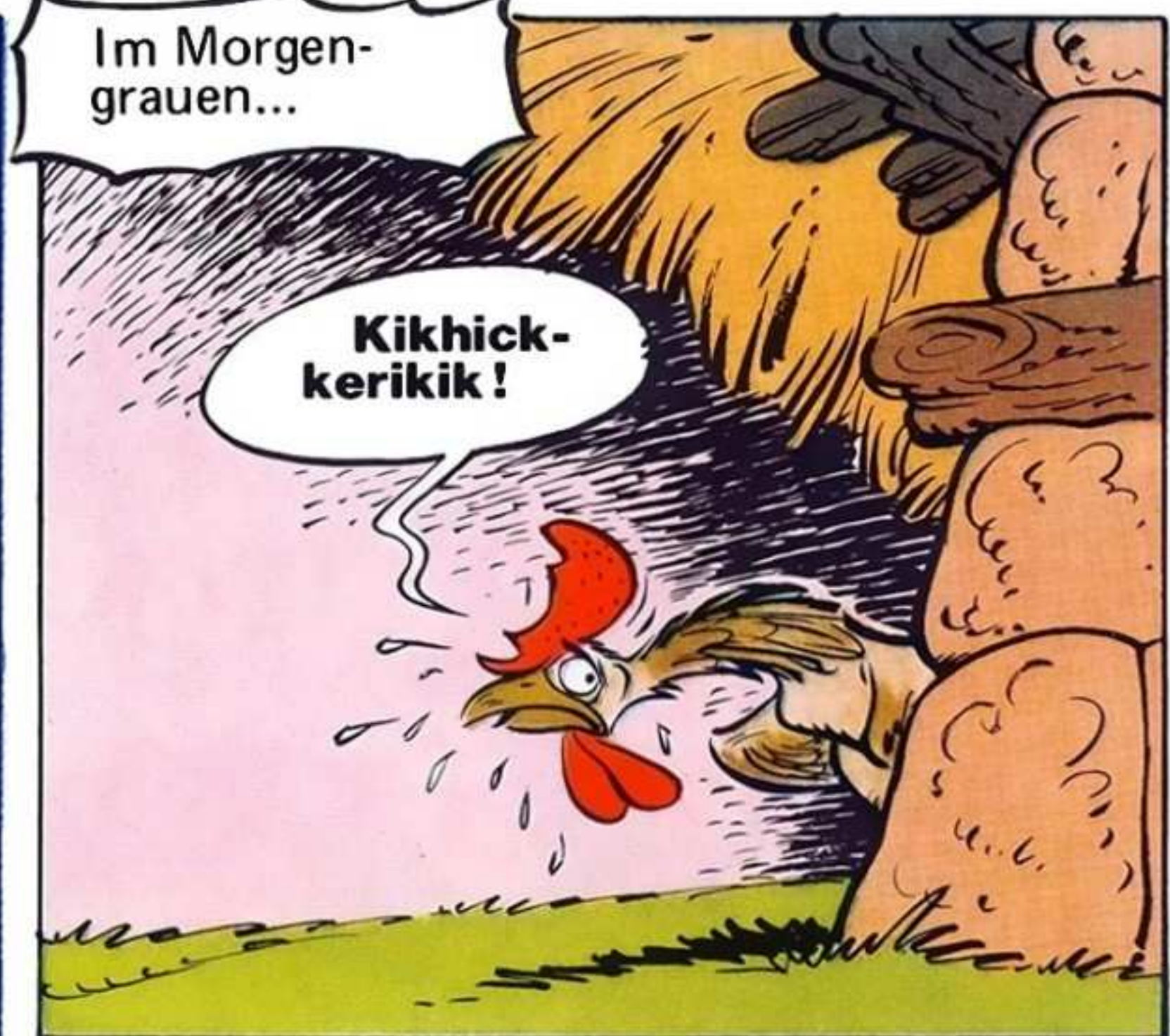


Waaas? Wir haben unsere schöne Gastwirtschaft in Arausio aufgegeben, nur um hier in diesem jämmerlichen Dorf, das noch dazu uns gehört, wieder eine aufzumachen?











Wir möchten Euch gern helfen, den Schaden von heut nacht zu reparieren... Ihr müßt wissen, daß unsere Freunde nicht schlecht sind, höchstens ein bißchen wild, vielleicht.

Und ich hab' Euch ein frisches Wildschwein zum Frühstück mitgebracht.

Ich glaube, das ist jetzt nicht der richtige Augenblick...

O doch! Im Gegenteil! Wir werden Euch diese reizende Geste nicht vergessen.



Um so mehr, da mein Orthopädix die Absicht hat, Chef dieses Dorfes zu werden!

?



Wie? Chef des Dorfes?
Und ich!

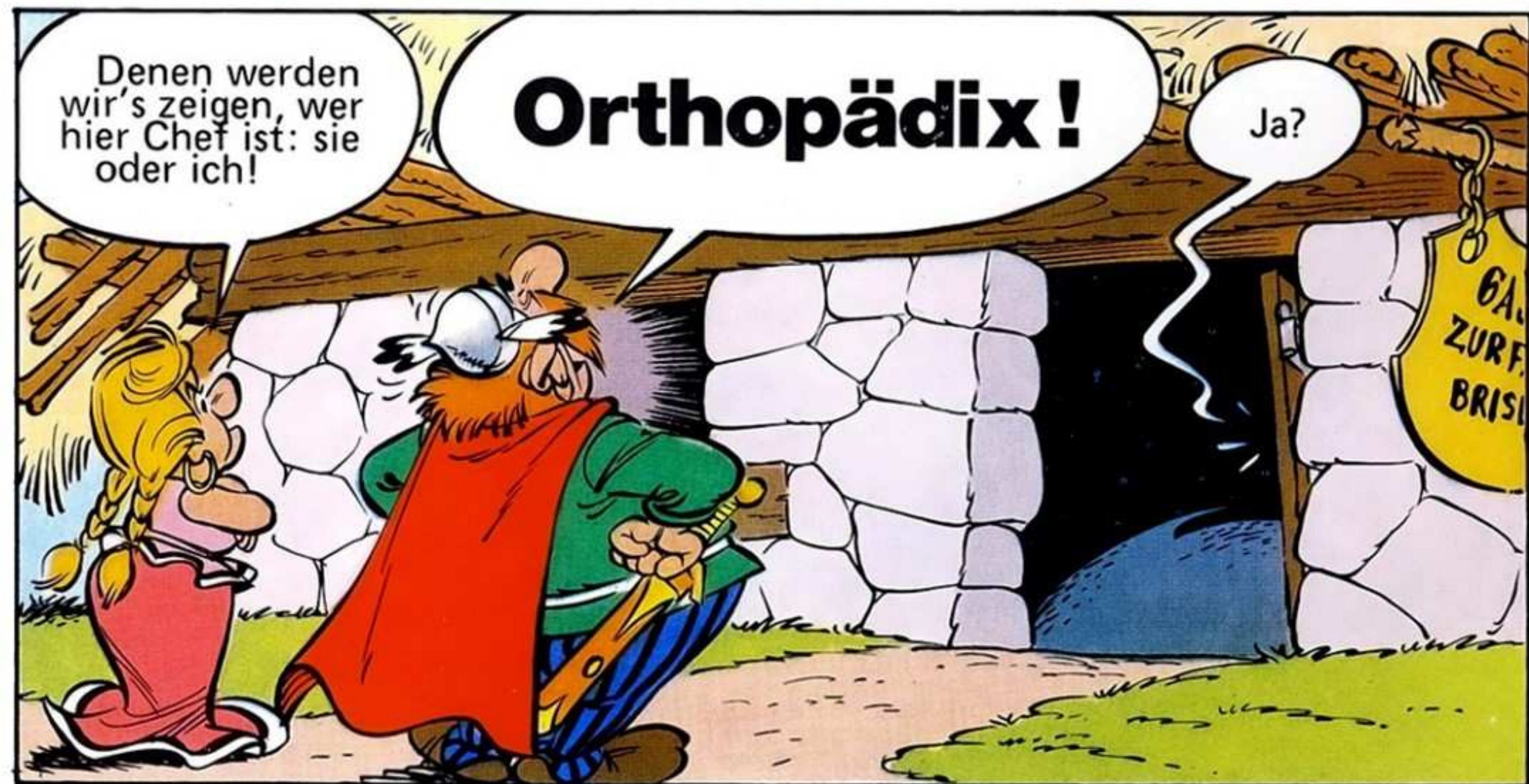


In unseren Gesetzen steht ausdrücklich, daß jeder das Recht hat, von den anderen zum Chef gewählt zu werden. Hat er die Stimmenmehrheit, so löst er den vorherigen Chef ab!



Ich werde ihn aus dem Dorf werfen, jawohl!

Abah! Soll er sich doch blamieren! Wenn er sieht, daß ihn keiner als Chef haben will, zieht er bestimmt ab, der und sein fettes Weibsstück!



Denen werden wir's zeigen, wer hier Chef ist: sie oder ich!

Orthopädix!

Ja?



So? Du willst also statt meiner Chef werden?

Tja...
In der Tat!



Ach, was soll ich mich da einmischen? Das ist eine reine Männerangelegenheit!

Orthopädix! Du läßt es zu, daß man so mit mir spricht?

Tja... äh... nein!



In vierzehn Tagen ist das Fest des Gottes Lug. Wenn an diesem Tag Euer blöder Mann mehr Anhänger als meiner hat, wird er Chef des Dorfes!

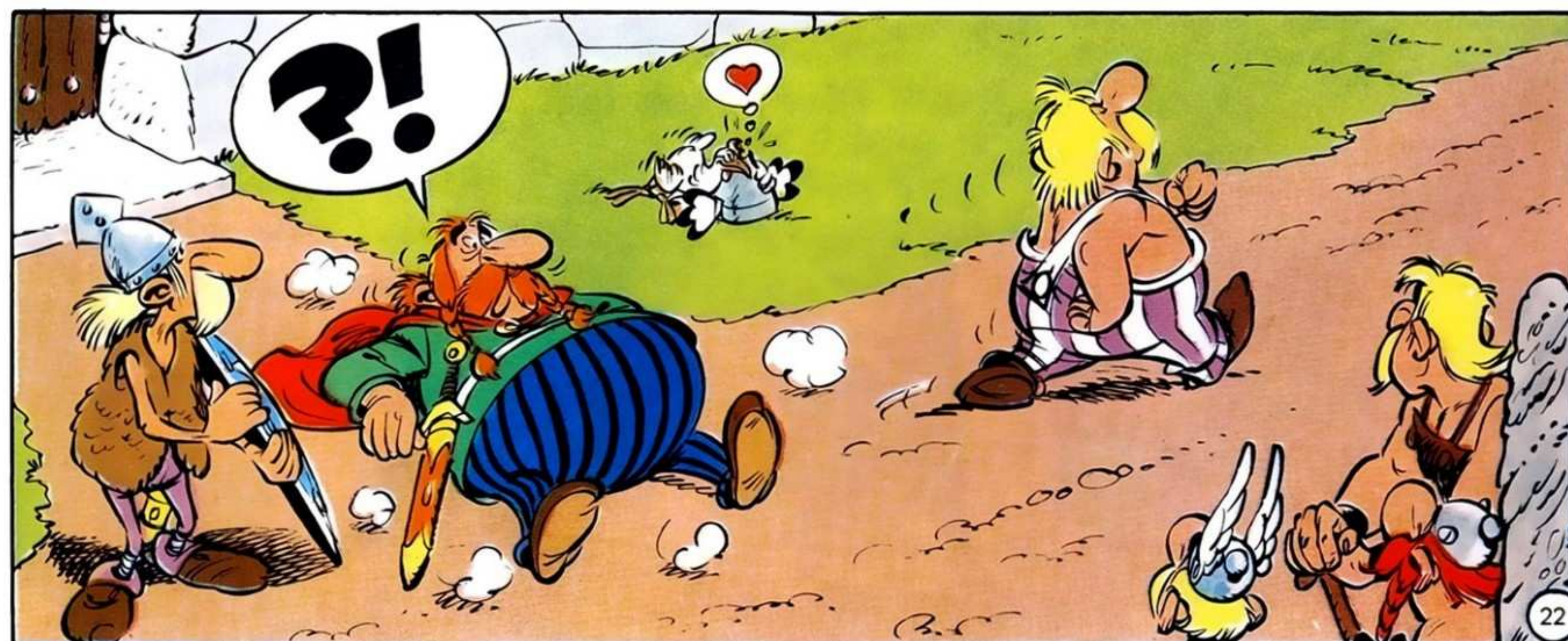
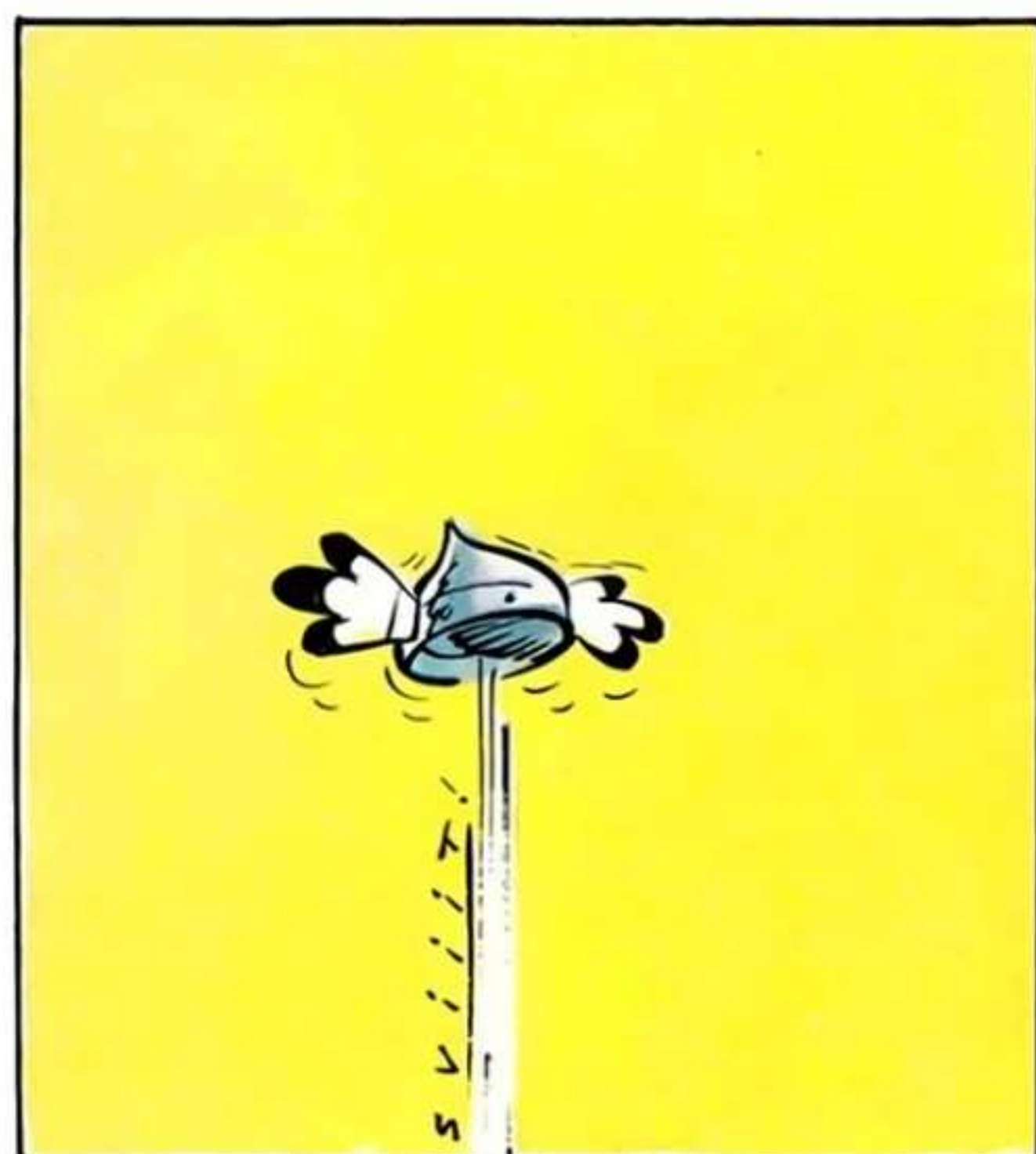
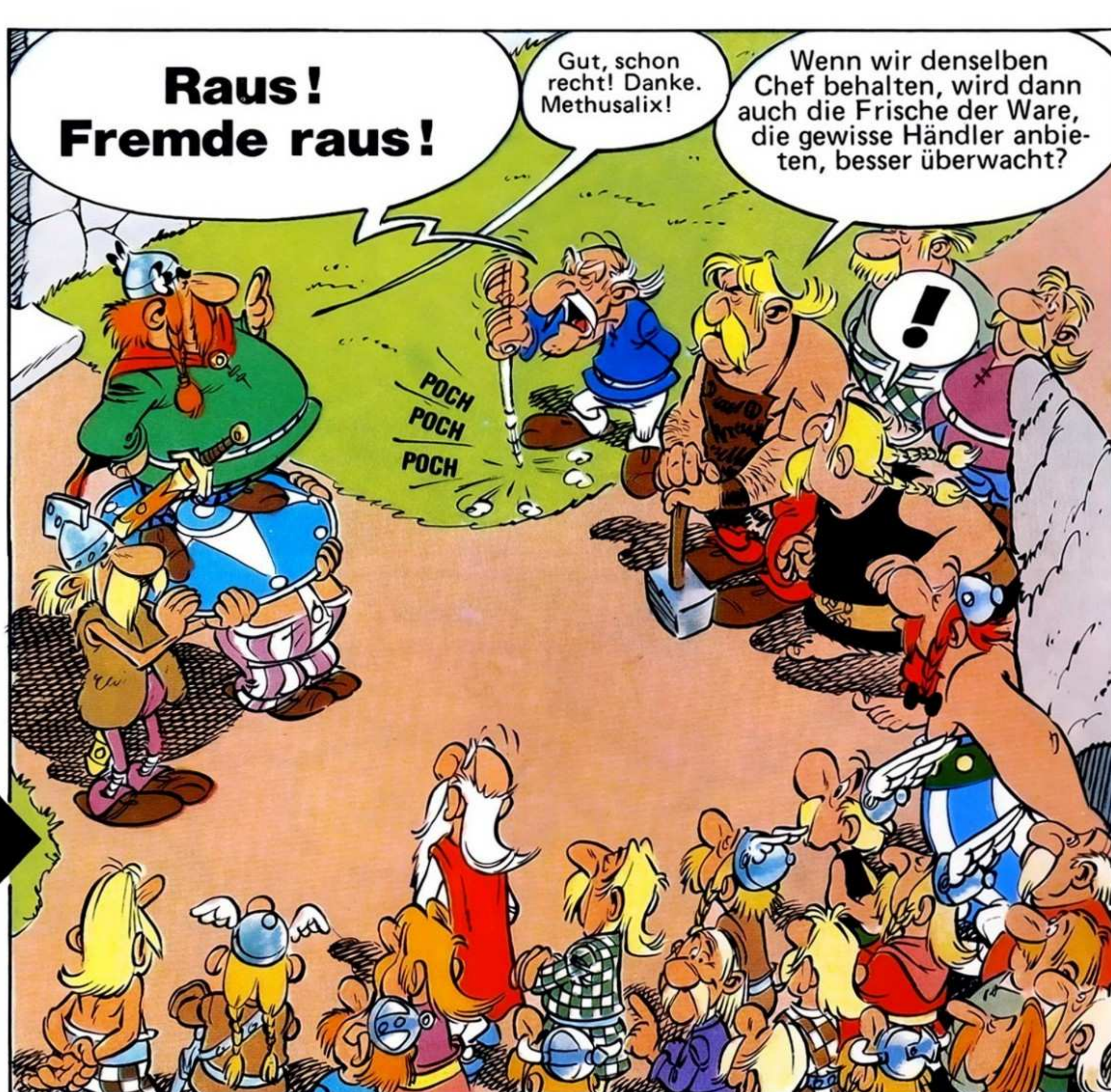
Abgemacht!

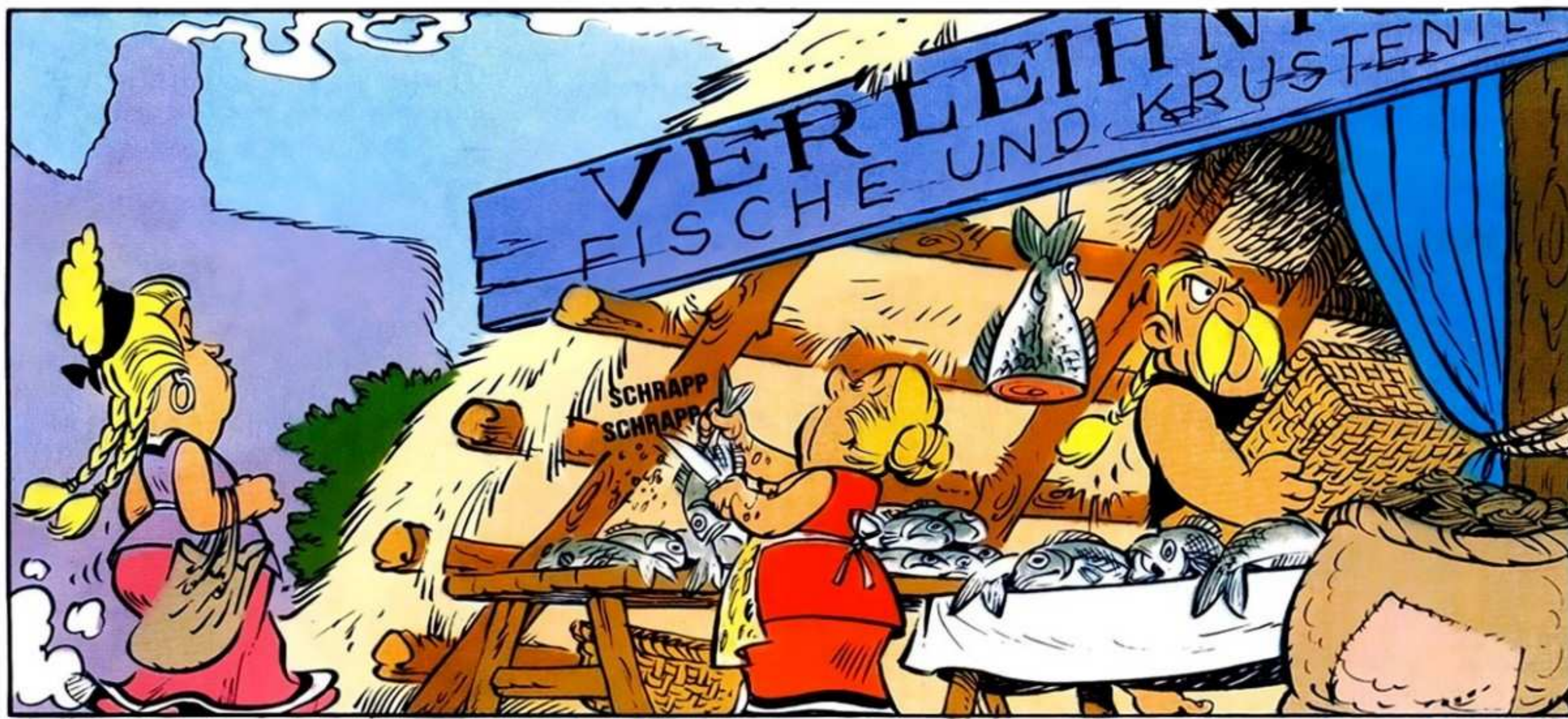
Hä?





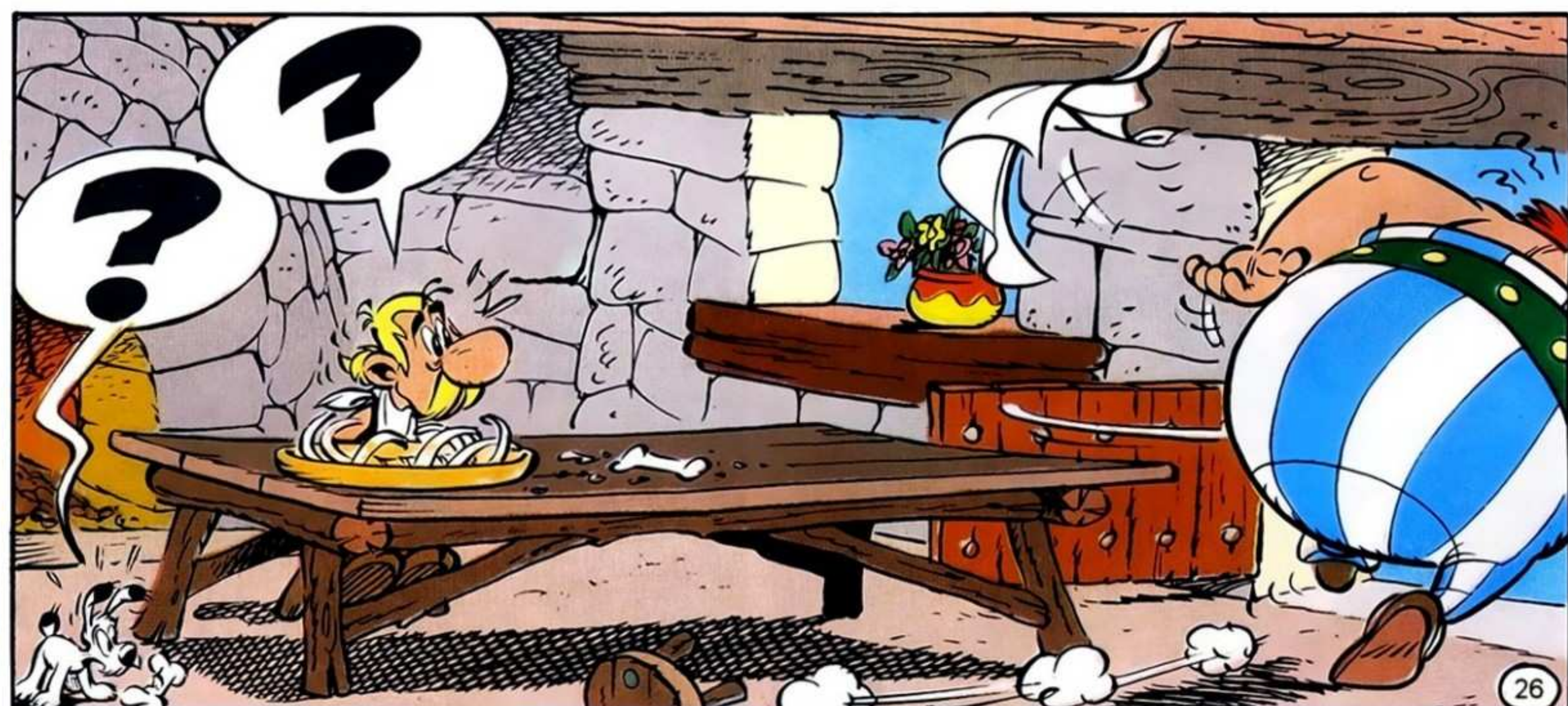
Meine Freunde! Einige erdreisten sich, euch vorzuschlagen, den Chef zu wechseln! Ich bin sicher, daß euch das genauso lächerlich vorkommt wie mir...

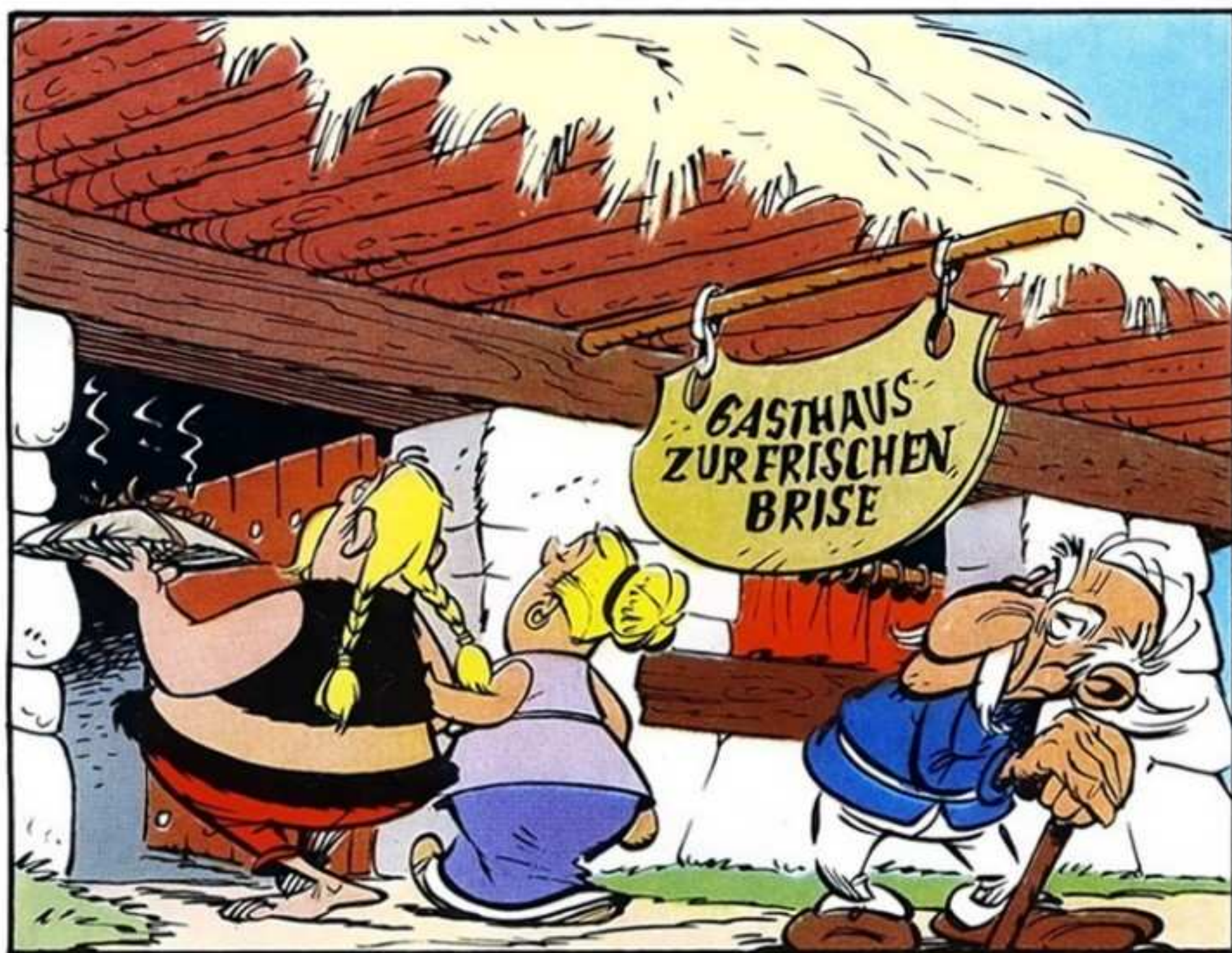












Ach wissen Sie, ich hab' meine Truhen randvoll mit Fischen. Der Fang war gut letzten Sommer, besser als bei den Wildschweinessern!



Genau: Orthopädix hat beschlossen, daß wir an Fischtagen auch Fleisch reichen und umgekehrt.



Aha, er hat Streit mit Asterix?



Und Obelix ?!



**Meine Freunde!
Die Lage ist
ernst...**



**Meine
Freunde! Ich schla-
ge euch also vor, mich
zum Chef zu wählen!
Ich wäre energisch,
unerbittlich,
unnachgieb...**



Methusalixchen!
Komm rein ins Haus!
Du wirst mir ja noch
krank womöglich!

**Wie sieht es aus?
Einerseits haben wir
Fremde, die bei uns die
Herrschaft an sich reißen
wollen, auf der anderen
Seite haben wir einen
willensschwachen,
lahmen Chef...**

GACK?



Ich frage mich, was
noch alles kommt und
die Lage kompliziert!

Ave!



Sagt mal, gibt es
hier nicht einen Typ,
der in Arausio eine
Kneipe gehabt
hat?

Orthopädix? Das
ist der Wirt von dem
Gasthaus da vorn!



Danke!





Was geht hier vor?

Raus, du Zwerg!



Ich warne dich! Ich war bei der Garde* des großen Feldherrn!

KLICK

KLACK

*So eine Art „Weiße Mäuse“ der damaligen Zeit



Ich geh' Hilfe holen!

Nein, das ist doch nicht nötig, daß das ganze Dorf davon hört!

KLACK

KLICK



Du hast eine dicke Nase... eine sehr dicke!



Mehr weißt du nicht, du Römerlein? Rühmst du sie schon und sprichst von ihr, dann nenn sie mindestens Menhir, wenn nicht gar einen Hinkelstein!

KLICK

KLACK

KLACK

KLACK



Gut pariert!

PATSCH

PATSCH

PATSCH

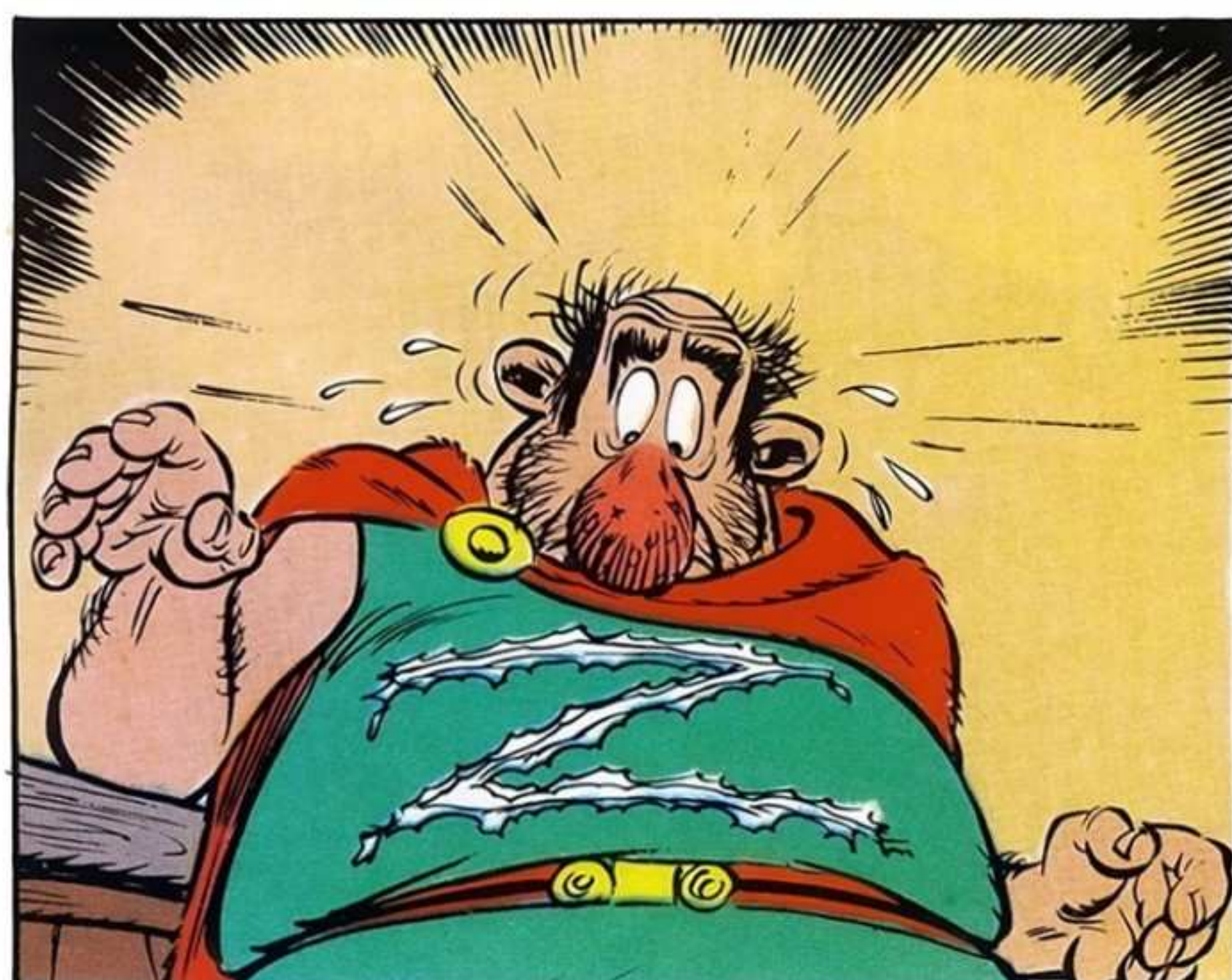


Denn der letzte Hieb, der sitzt!

RATSCH

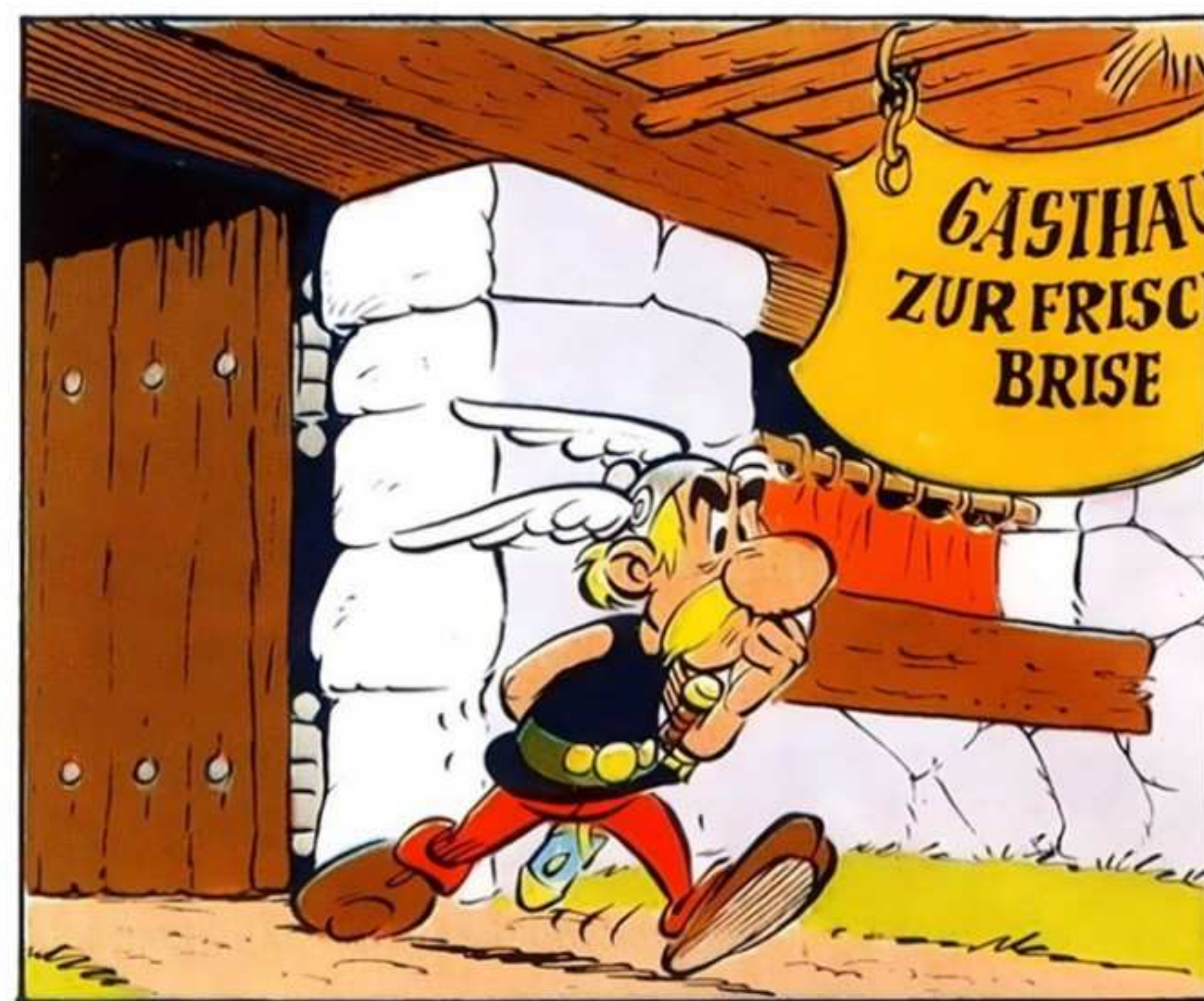
RATSCH

RATSCH

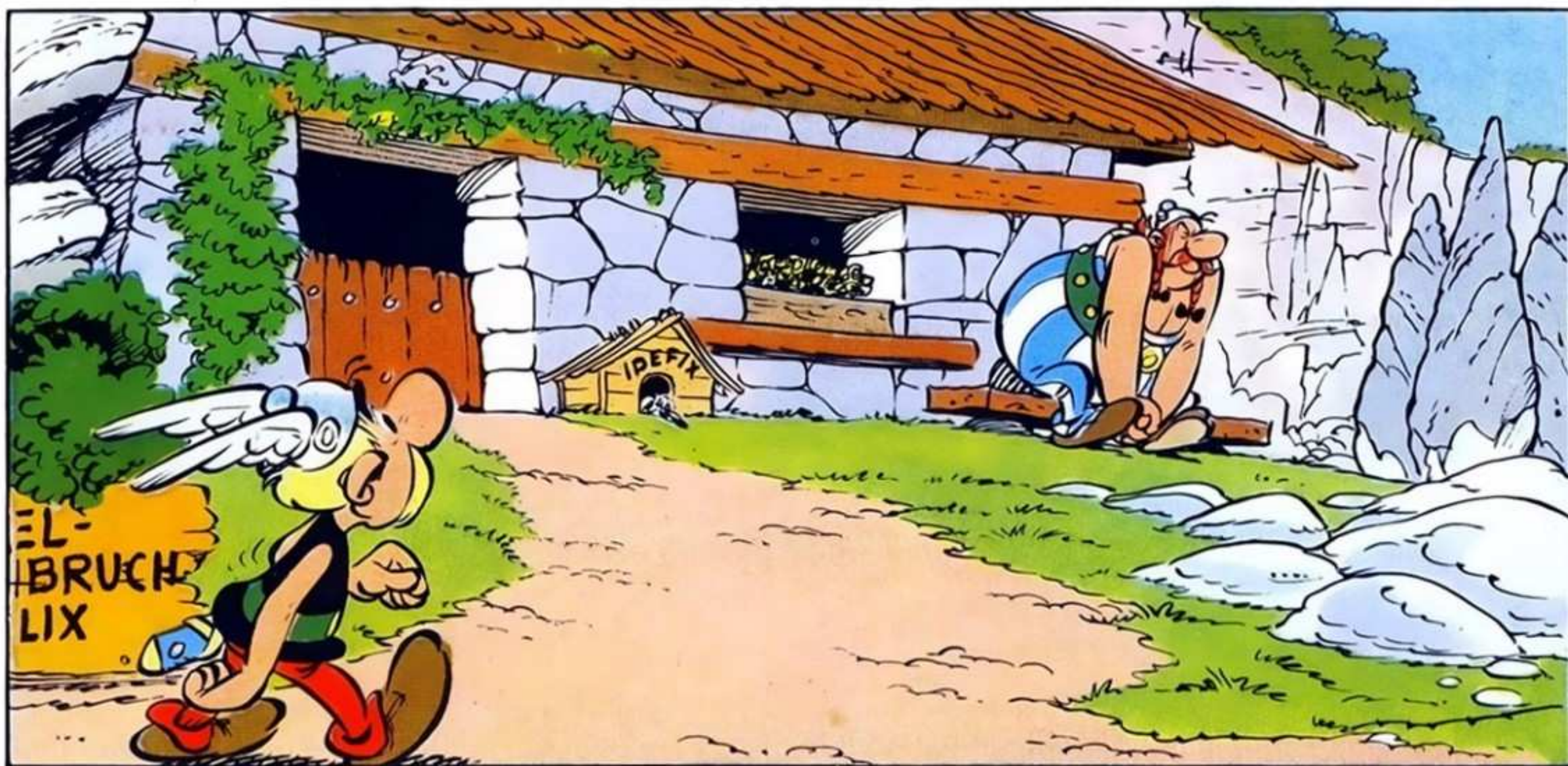


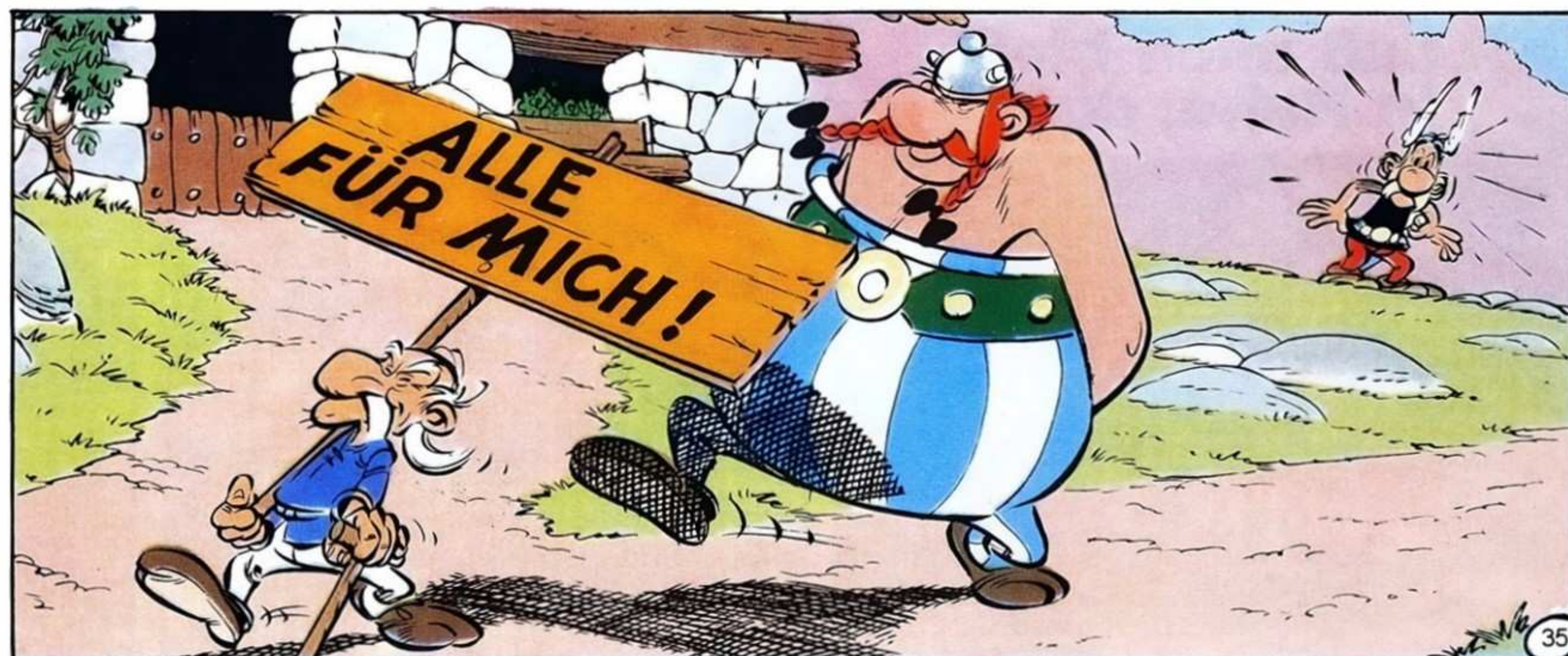
Toller Mann!

Ich komme wieder! Hier in der Gegend gibt's Römerlager, voll von Legionären, die nur darauf warten, die Interessen eines Veteranen zu wahren!

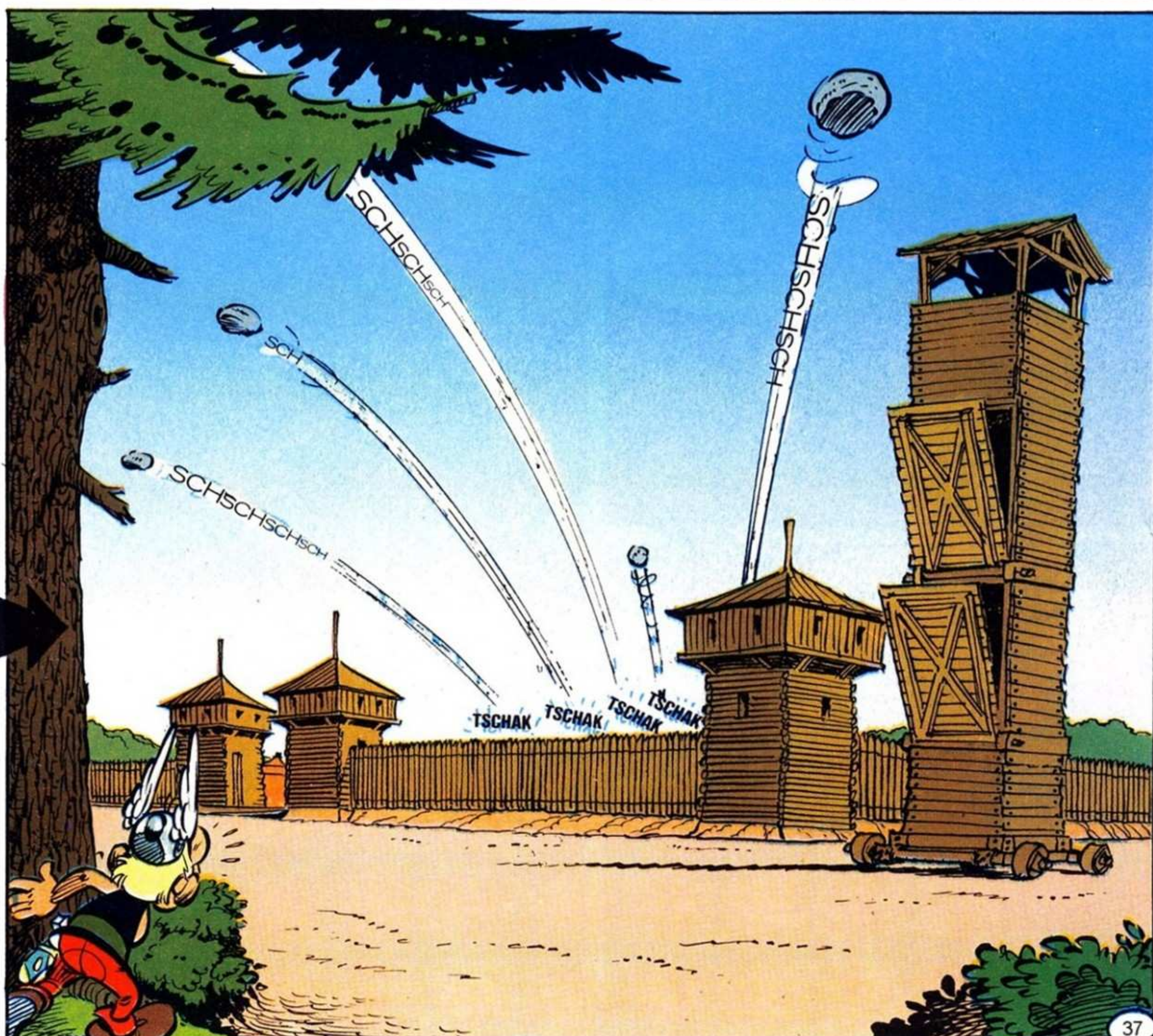
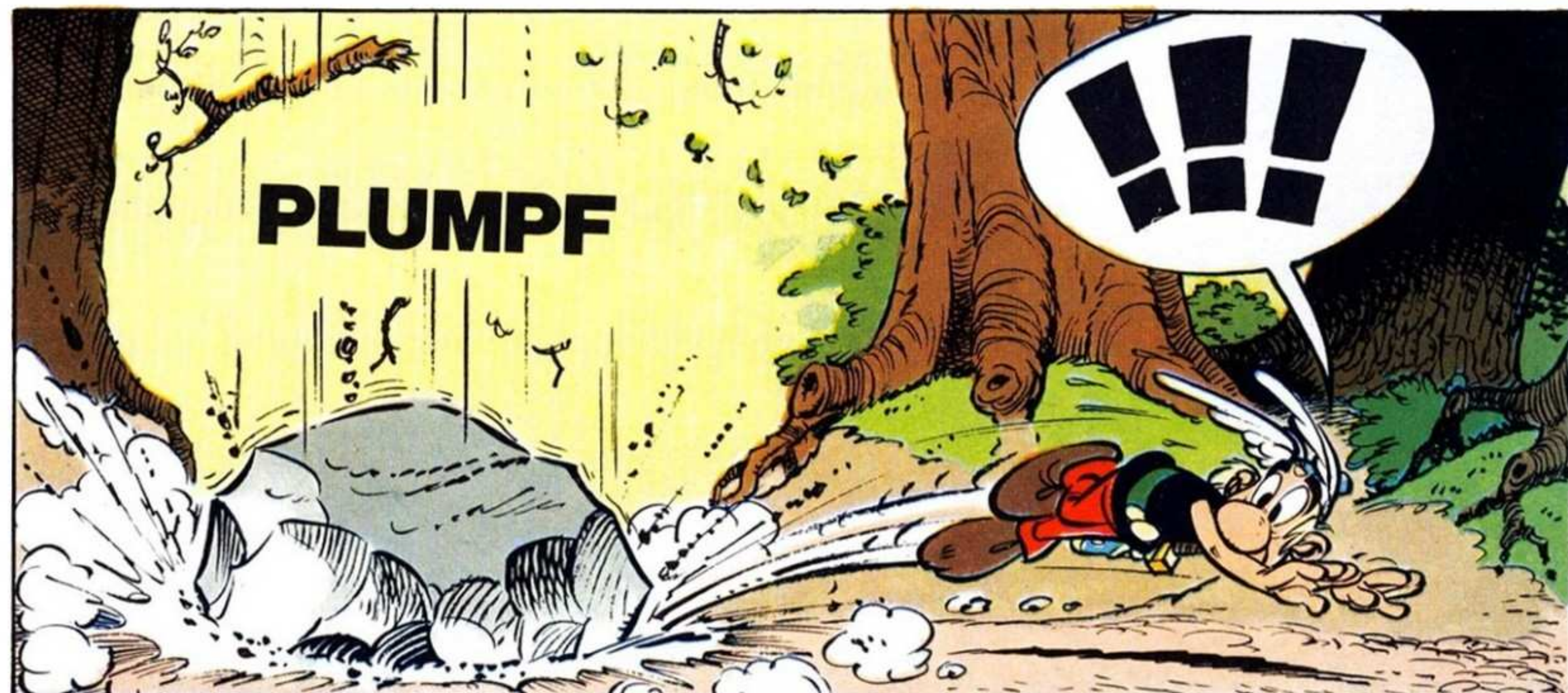


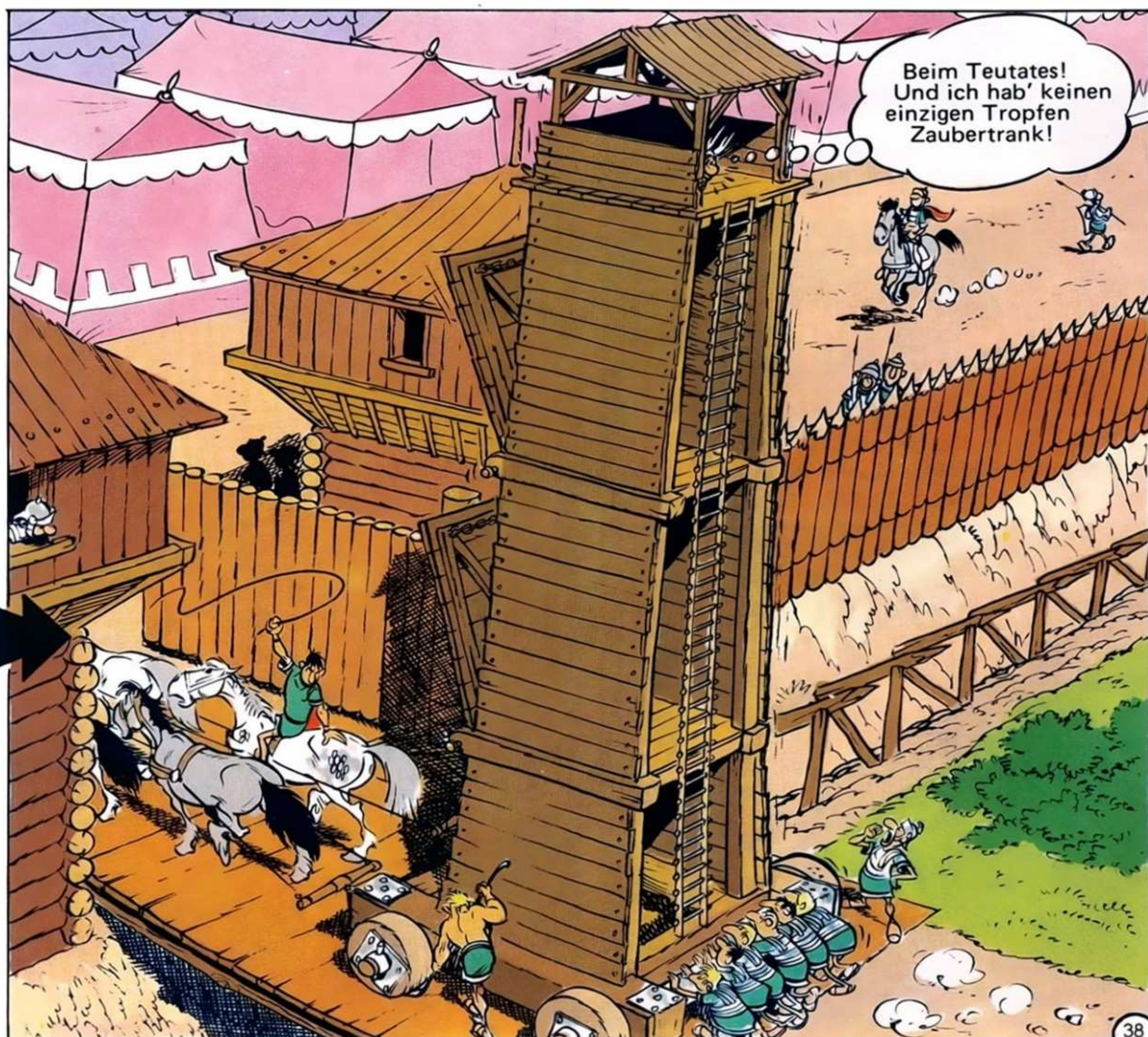














Zen... Zen...
ZENTURIO!



Da ist einer auf dem Turm! Sieht wie ein Gallier aus! Wir werden belagert!



Alarm! Zu den Waffen!

Gaanz ruhig... Wir haben genug Lebensmittel. Wir können lange durchhalten!

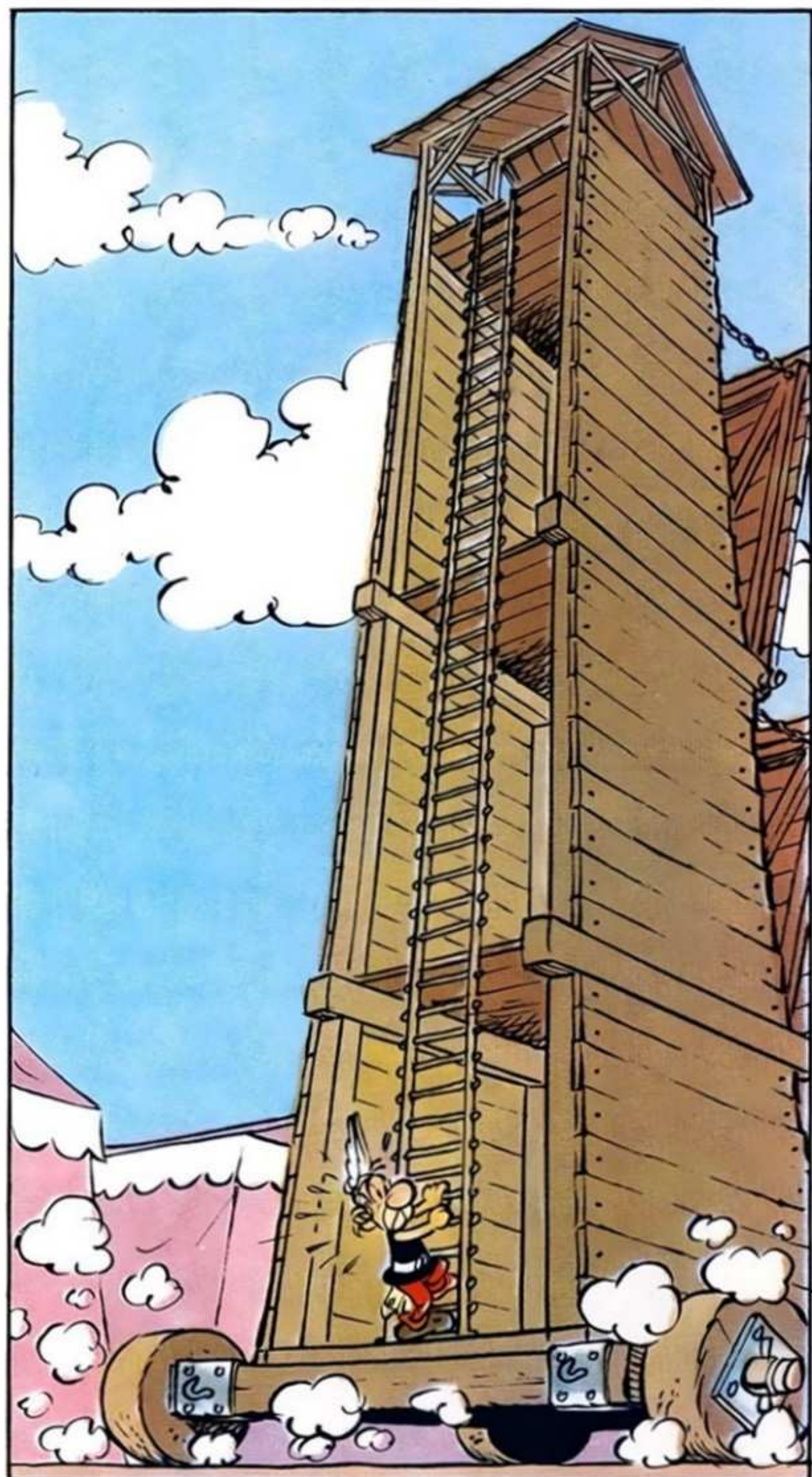


Komm runter! Egal, wer du bist!

Na schön, ich komme!



Ich kenne ihn! Der ist einer von den Zaubertrank-schluckern!



Sagt mal, übertreibt Ihr da nicht ein bißchen? Er ist allein, und Ihr...

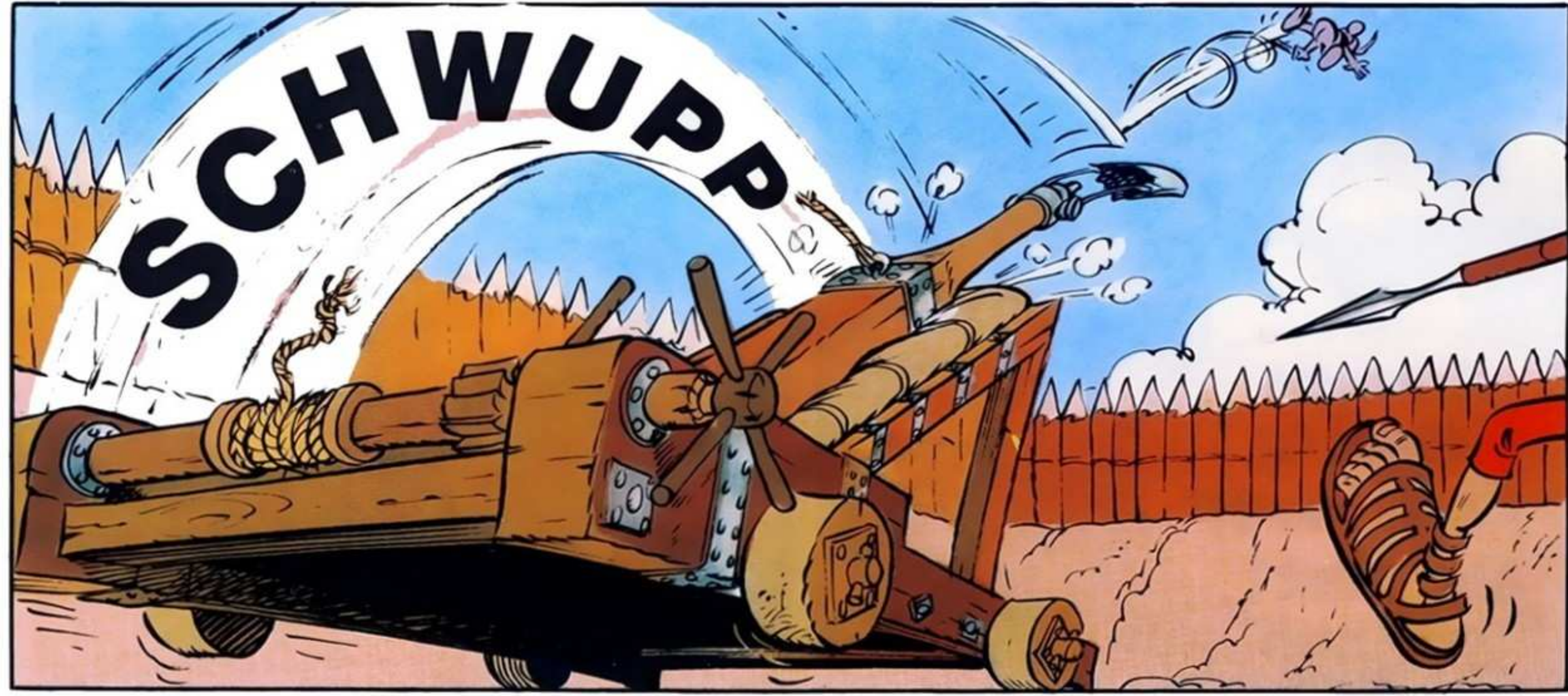
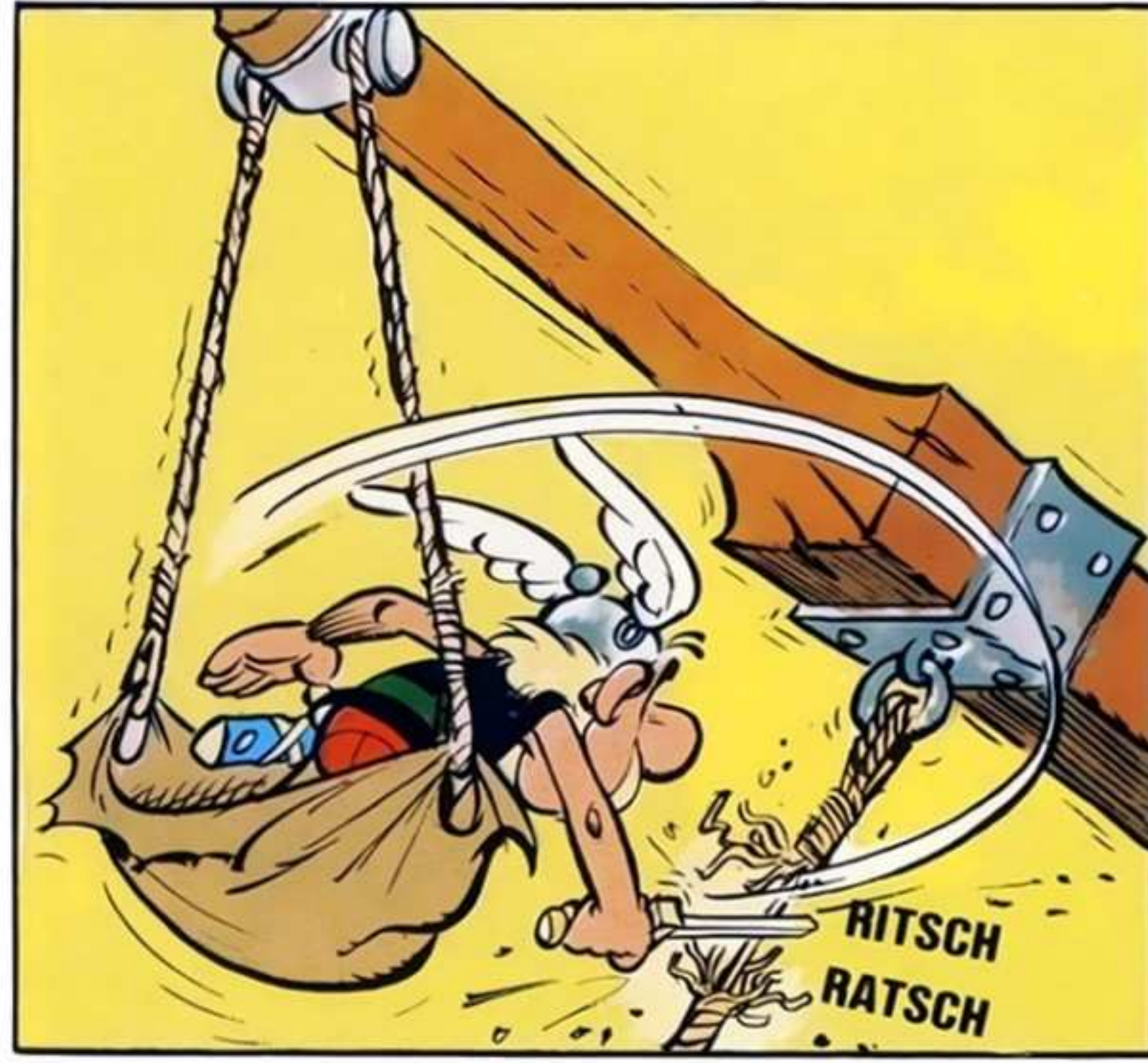
Er ist voll Zaubertrank, du Schwachkopf!

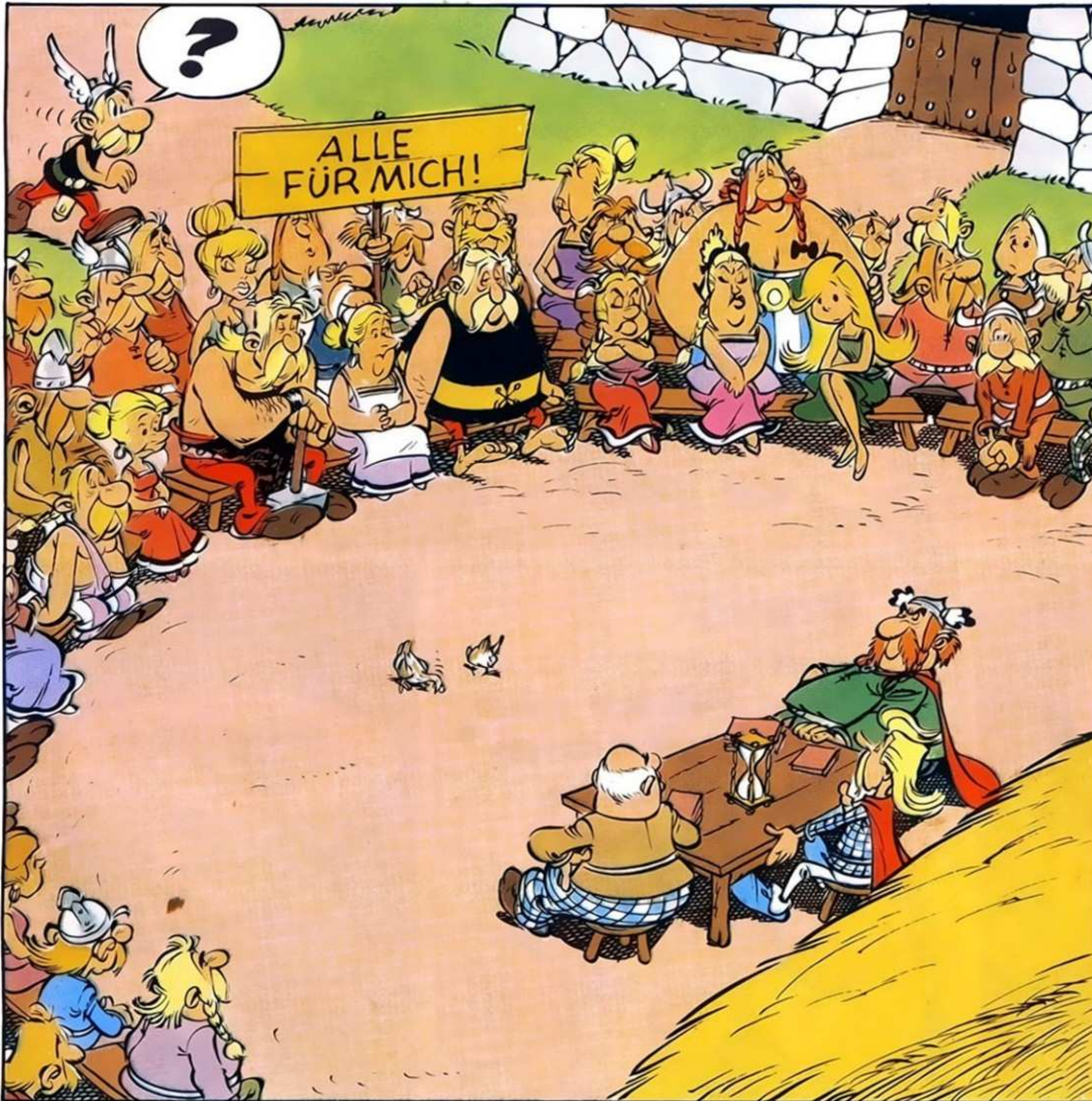


Ich muß aus dem Lager verschwinden, bevor sie was spitzkriegen...



Aber... aber, er flieht! Er ist also nicht voll Zaubertrank! Zum Aaaaaaangriff!





Jetzt hört mir mal endlich zu! Die Römer...

Ruhe!

Pst!

Hinsetzen!

Halt den Mund!



Ach, ich geb's auf!



Du bist seit geraumer Zeit Chef dieses Dorfes. Frage: Was hast du eigentlich geleistet? Ist dir das tiefste Sehnen deines Volkes überhaupt bewußt? Oder hast du wenigstens neue Betriebe hier angesiedelt?

So, jetzt komm' ich! **Und wenn du die Sanduhr auch nur berührst, haue ich dir eine runter!**

Dieser Einschüchterungsversuch gegenüber dem Unparteiischen ist bezeichnend für eine ganz bestimmte Grundeinstellung!



Das hat gesessen!

Haltung, meine Liebe, wenn ich bitten darf!



Was ich für die Ansiedlung von Industrie getan habe? Hier habe ich Zahlen. Dieses Jahr wurden allein XII Ambosse verkauft, was einer Umsatzsteigerung von C % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Zahlen! Die kann man so und so sehen!



Und der Handel? Der pfeift aus dem letzten Loch. Nehmen wir zum Beispiel mal den Fischhandel...

Also bitte, bleiben wir doch sachlich!

ALLE FÜR MICH



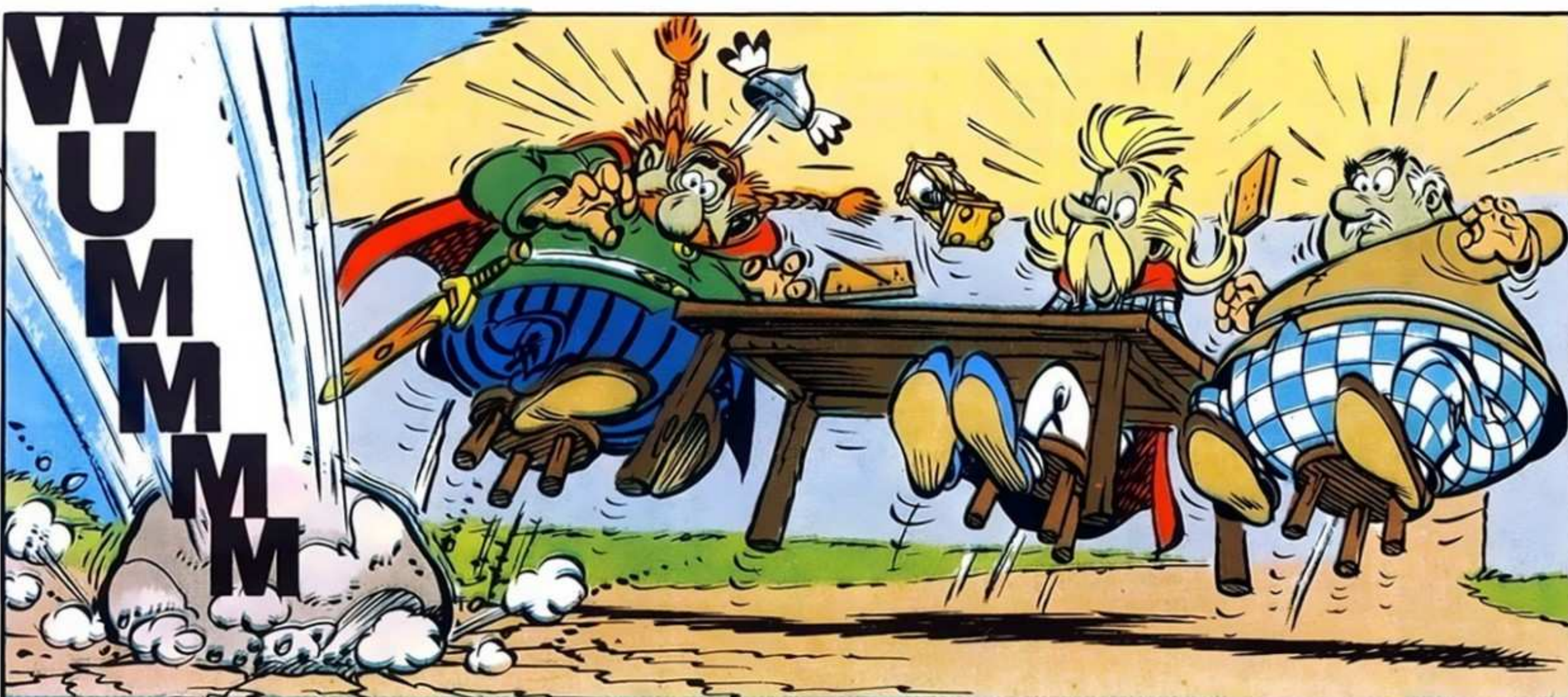
Bravo!

Soll ich mich mal zu deinen Fischen äußern?



SCHSCHSCHSCH

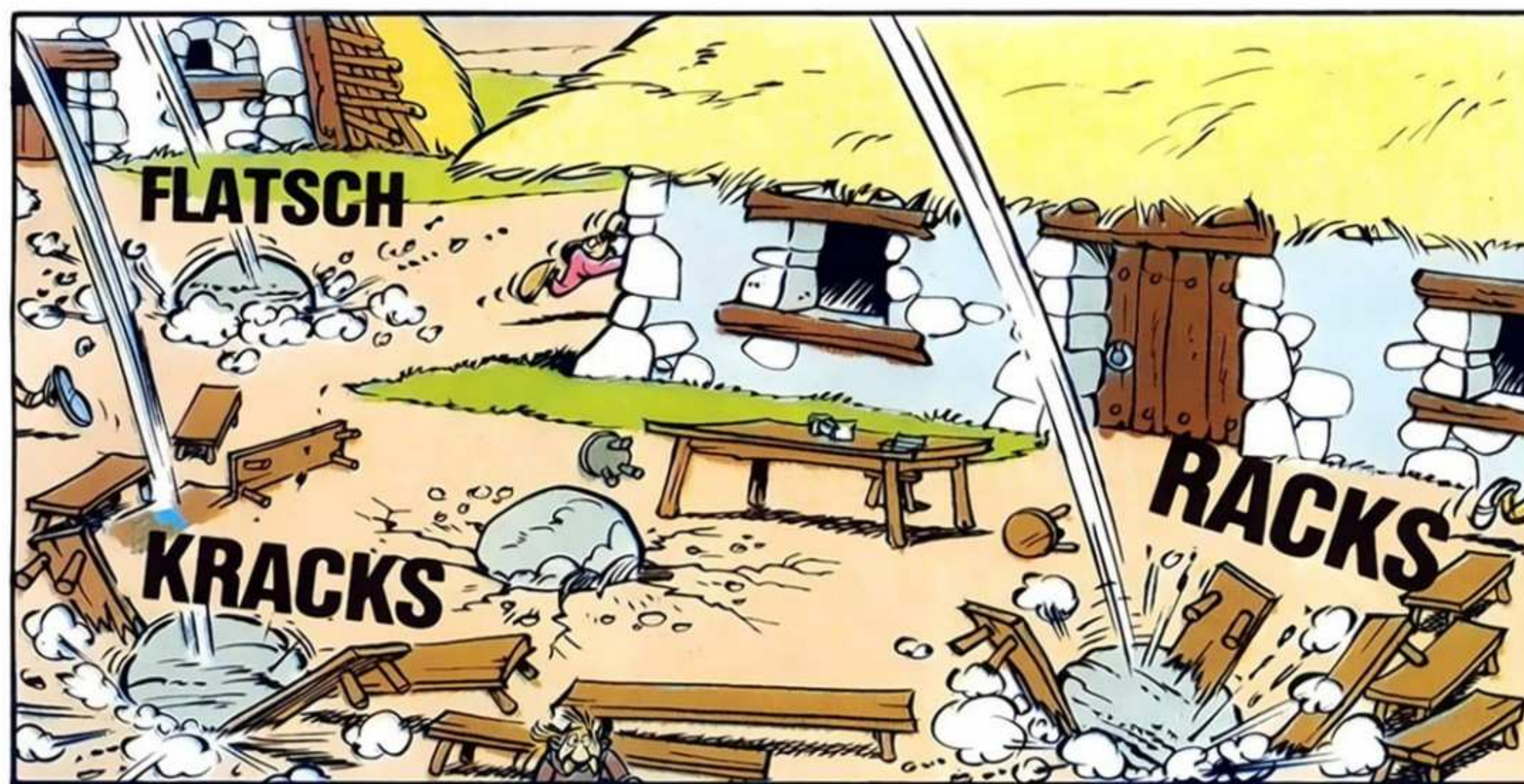
Minchen, laß das doch unter den Tisch fallen!

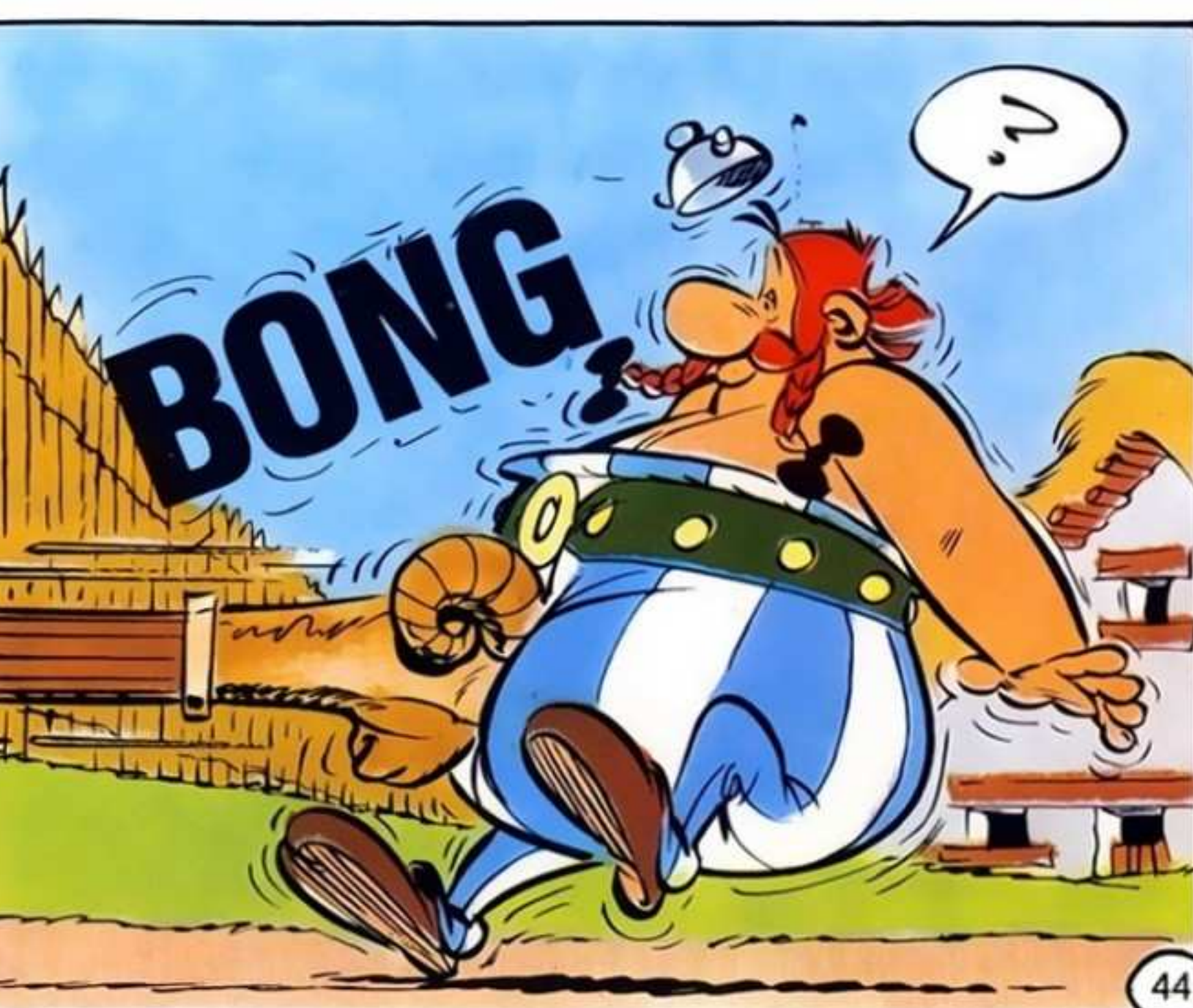
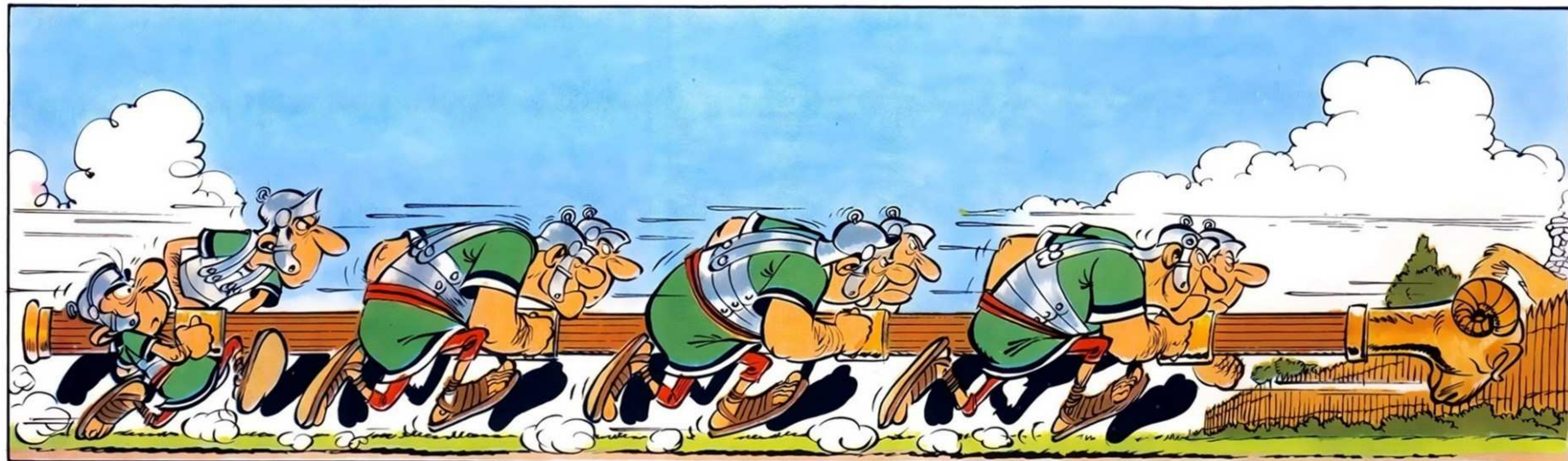
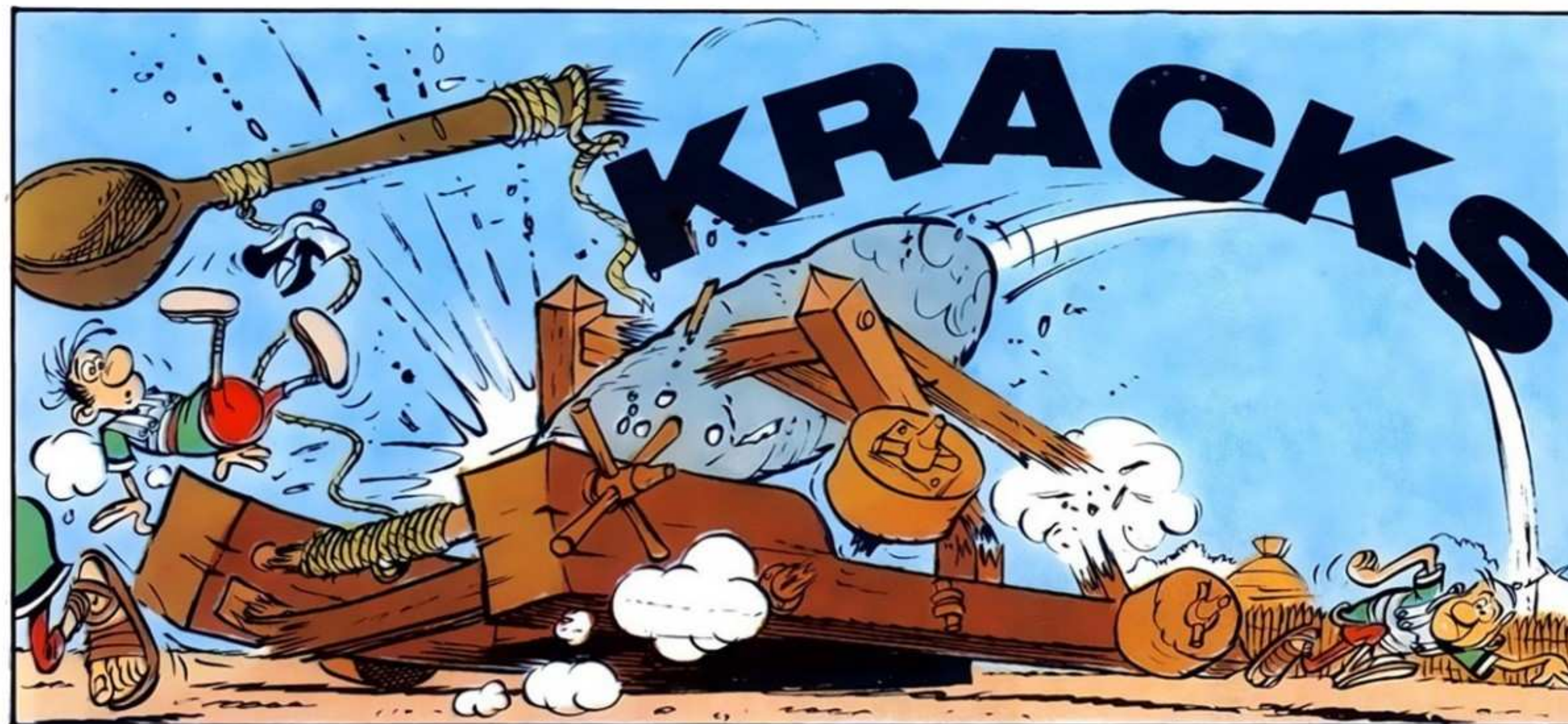
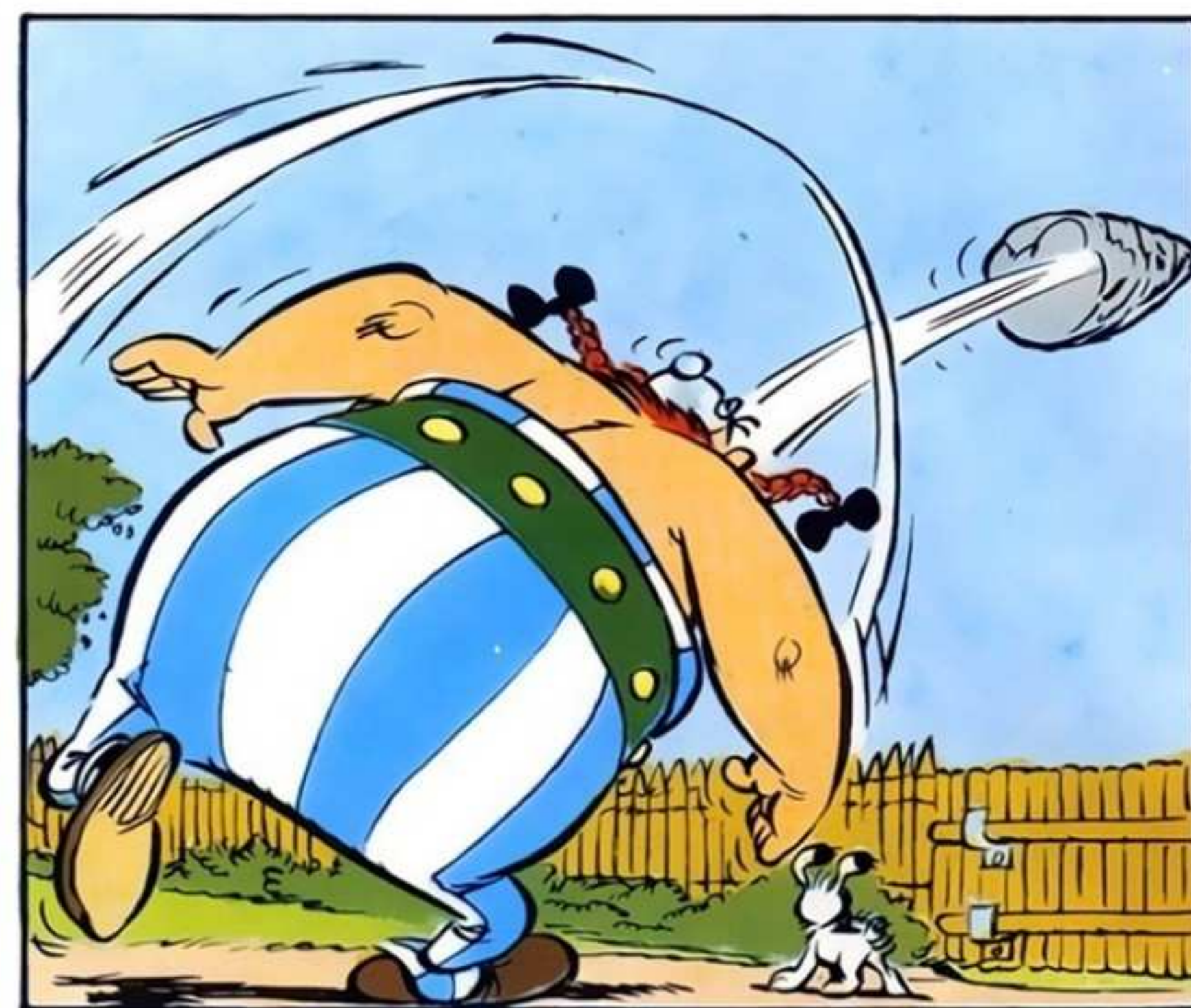


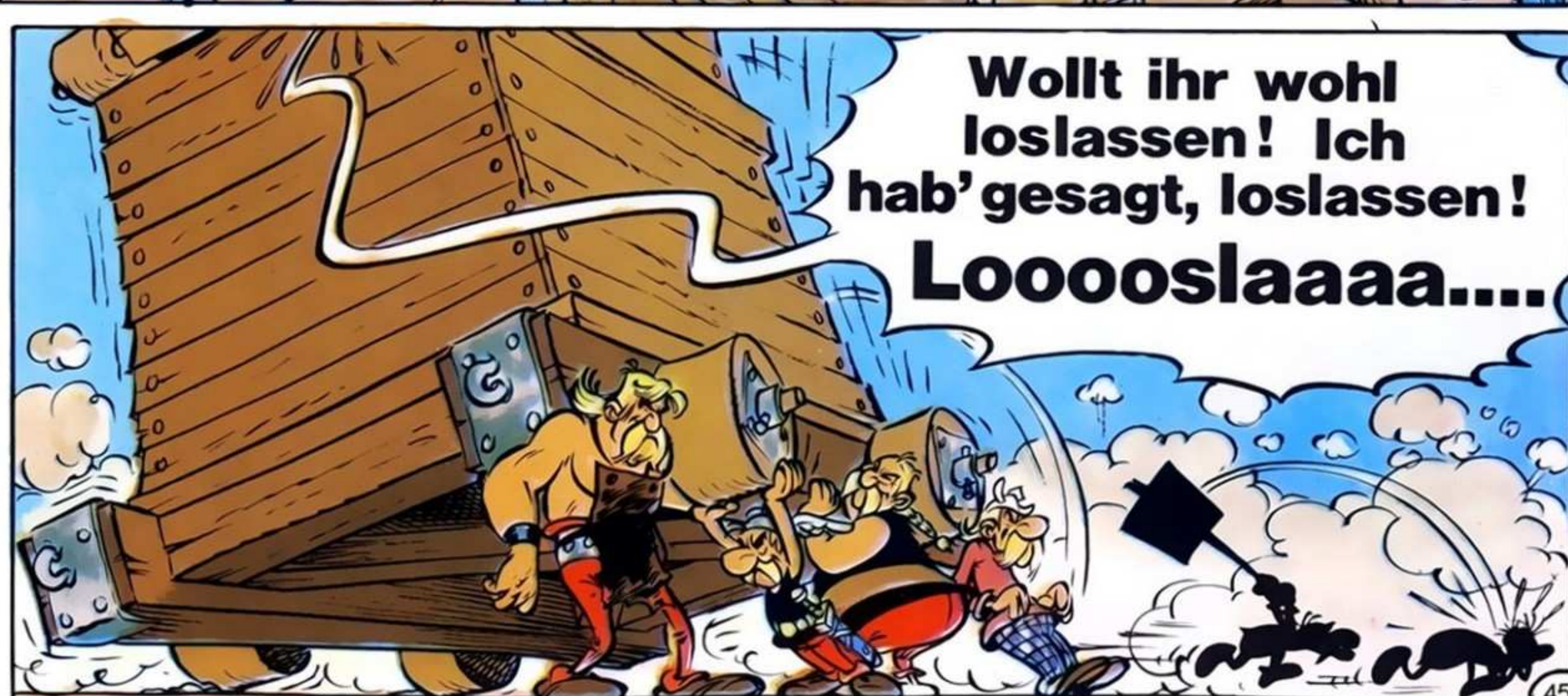
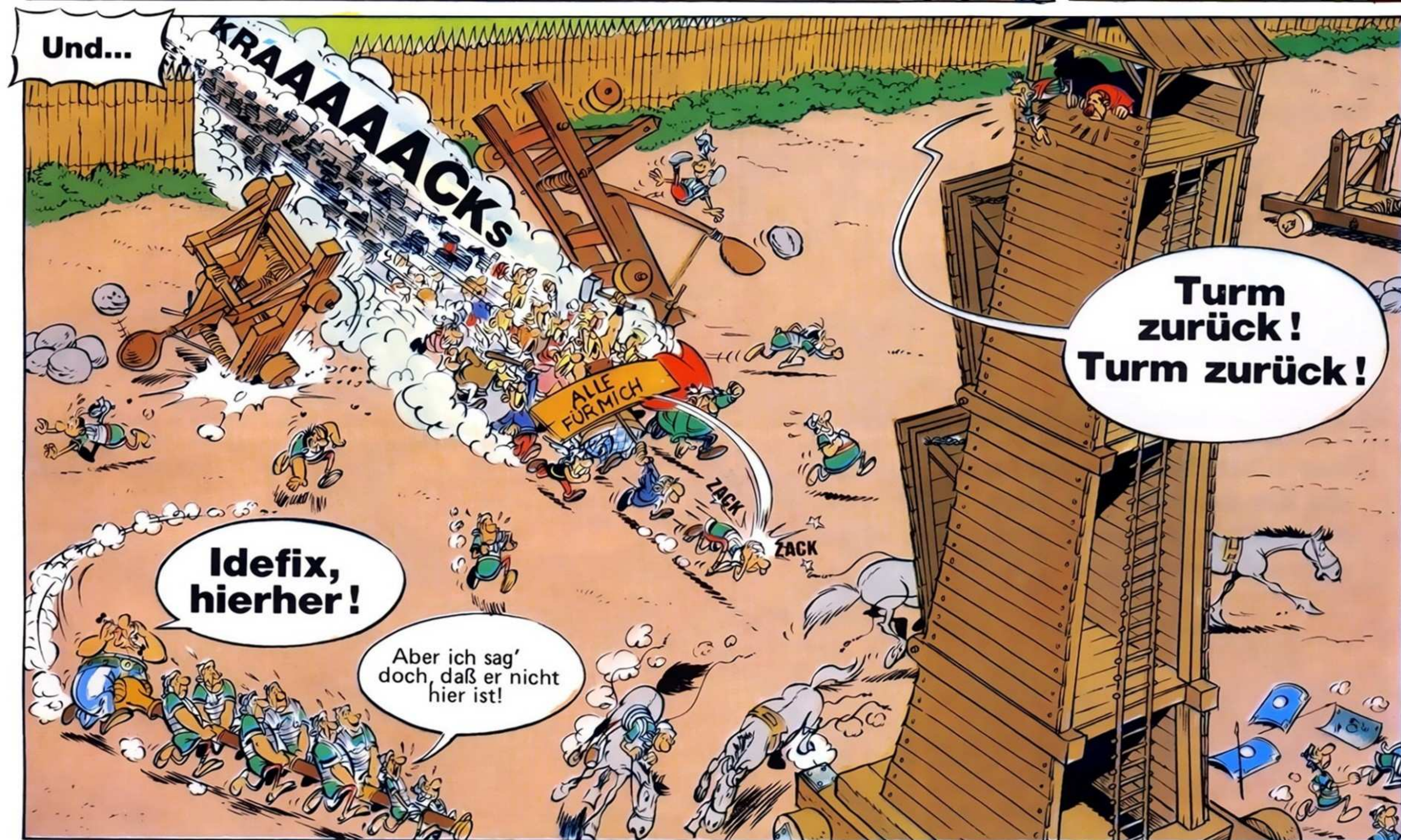
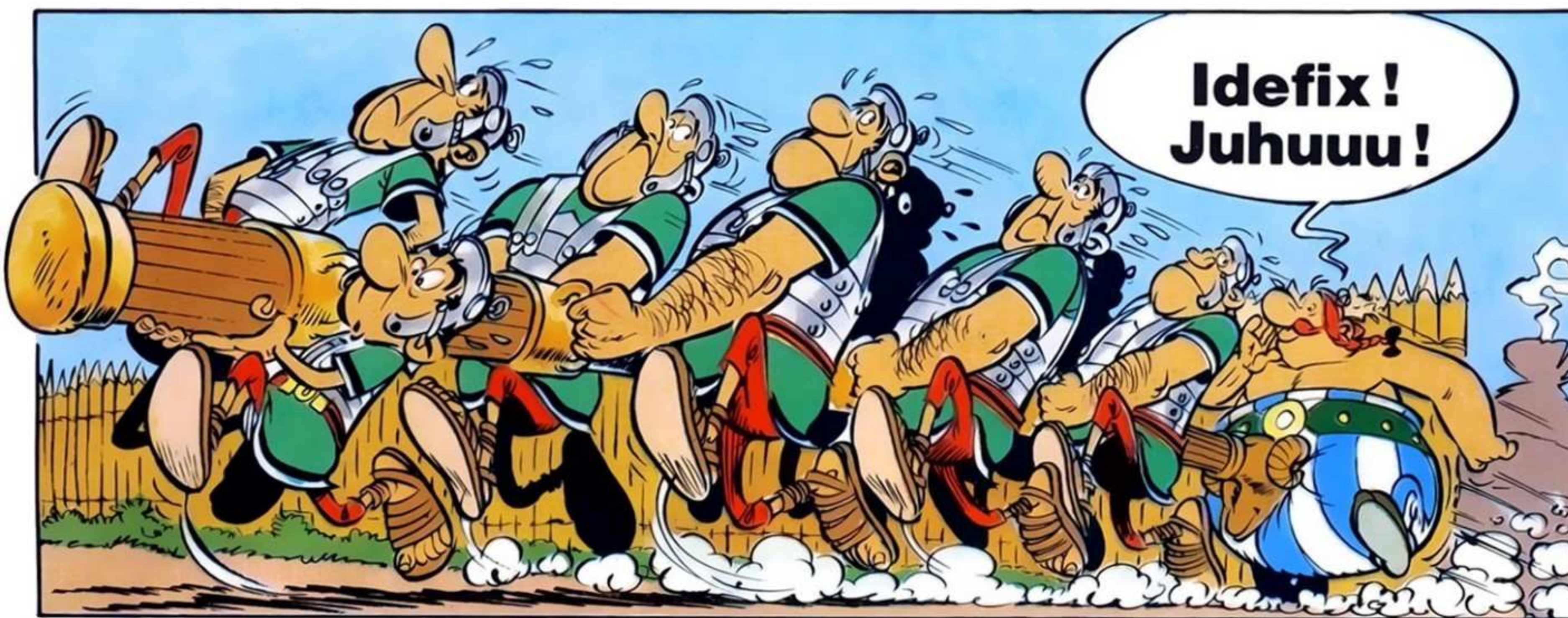
WUMMMMM



Nun übertreibt Ihr aber, meine Gnädigste!







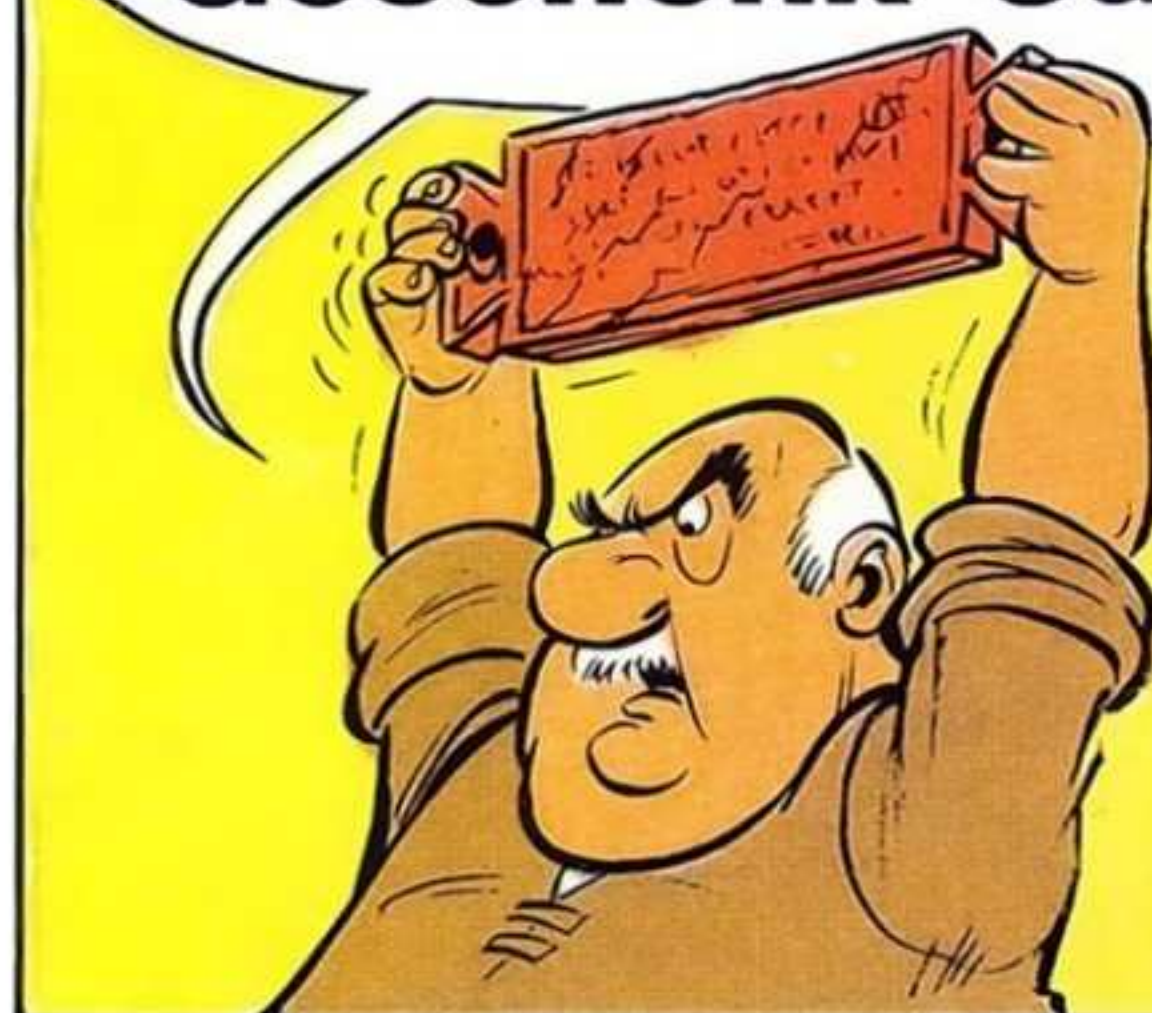


Tut mir nichts! Ich bin Zivilist! Wenn Ihr Euch schon hauen wollt, dann mit Militärs! Der da hinter mir ist ein Kamerad, der verlängert hat!



Aber was, ich will dir nichts antun, im Gegenteil: Ich bin hier, um dir dein Eigentum zurückzugeben,

das Geschenk Cäsars!



Über alles Weitere sprichst du am besten mit dem Häuptling Majestix und seinen Freunden!



Kurz darauf...





Nun, ich bin endgültig überzeugt, daß du einen guten Dorfschef abgeben wirst!

Oh, ich hab' aber nicht die geringste Lust, Häuptling zu werden!



Außerdem glaub' ich nicht, daß ich für das friedliche Dorfleben geschaffen bin... ich bin halt doch ein alter Lutetier!

Aber Orthopädix...

Ruhe! Ich habe gesagt, wir gehen nach Lutetia, basta! Das wolltest du doch immer, oder etwa nicht?



Ich kann's kaum erwarten, das alles dem fetten Trottel Potzblix zu erzählen!

O mein Papa! Toll!



Jetzt halten wir aber ein Festmahl!



Kommt, meine Liebe! Ich zeig' Euch, wie man bei uns Wildschwein zubereitet!

Also, da wo wir waren, im Süden, tut man Kräuter dran. Ich habe welche mitgebracht. Das schmeckt Euch bestimmt!



Gefällt Euch Lutetia, meine Liebe?

Und wie! Übrigens wohnt dort auch meine Schwester...



Was ein Zufall! Ich hab' dort einen Bruder, Gelatine!

Oh, Ihr müßt mir unbedingt seine Adresse geben, Gutemine!

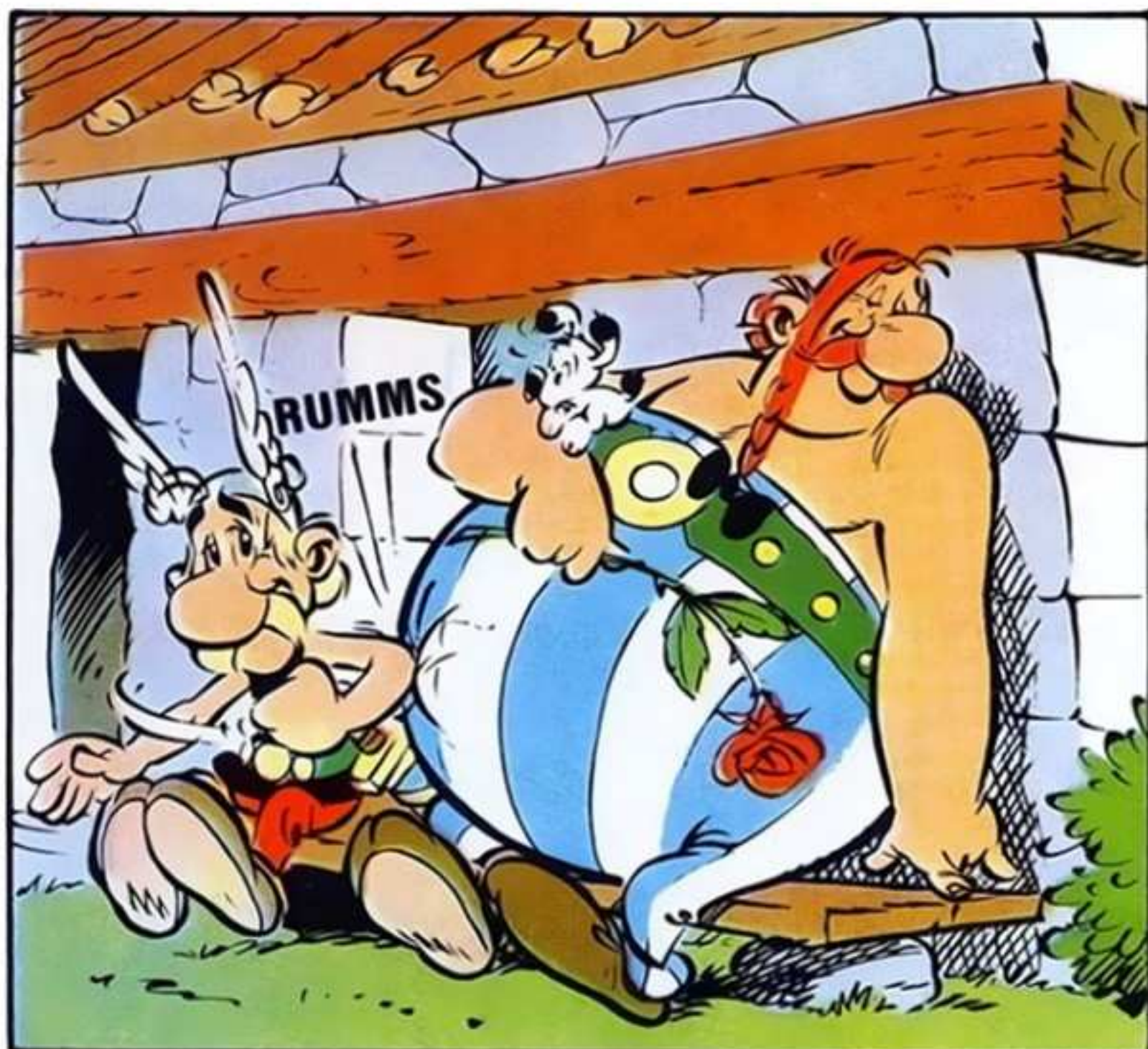


ALLE FÜR MICH!

Und ich?



Ich geb's auf!



Versöhnung allerorten übrigens. Alle sitzen wieder traulich vereint unterm Sternenzelt beim Festmahl. Wirklich alle. Denn man sollte bedenken, daß sich das vor langer, langer Zeit abgespielt hat, so ungefähr fünfzig Jahre vor unserer Zeitrechnung, und daß in jener Zeit derartige Dinge noch nicht allzu ernstgenommen wurden...

